



44. Tagung
Nordrhein-Westfälische
Gesellschaft für Urologie

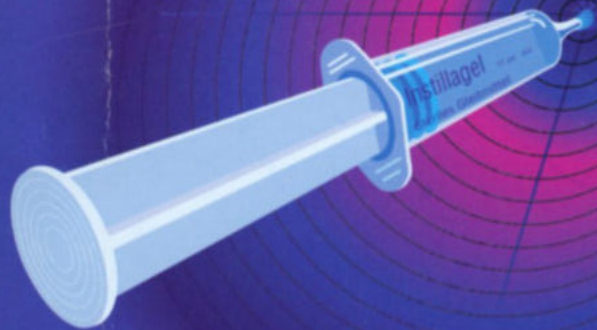


Ernst Wille: Hommage an die Medizin

23. - 25. April 1998

Köln

Das desinfizierende Gleitmittel für Klinik und Praxis



Instillagel®

Farco-Pharma GmbH, Köln, **Instillagel®**

Zusammensetzung: 6 ml/11 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 1 H₂O 125,40 mg/230,00 mg, Chlorhexidylgluconat 3,14 mg/5,75 mg, Methyl-4-hydroxybenzoat 3,76 mg/6,90 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat 1,57 mg/2,87 mg, Hydroxyethylcellulose 103,00 mg/190,00 mg. Sonstige Bestandteile: Propylenglycol, Wasser gereinigt. **Anwendungsgebiete:** Als Gleitgel, Desinfiziens und Lokalanästhetikum z.B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperativ, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung, zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon und in der Pädiatrie. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Alkyl-4-hydroxybenzoaten angewendet werden (Parabengruppenallergie). Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit: Die Anwendung von Lidocain in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft sollte nur erfolgen, wenn eine unbedingte Notwendigkeit besteht. Es ist nicht bekannt, ob Lidocain in die Muttermilch übergeht, bis zu ca. 12 Stunden nach der Verabreichung sollte daher nicht gestillt werden. **Nebenwirkungen:** Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel® 6 ml/11 ml sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich: als Gegenmaßnahme bei Blutdruckabfall z.B. Epinephrin oder Dopamin i.v., bei Bradykardie z.B. Orciprenalin, bei Krämpfen z.B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates oder Suxamethonium.

Darreichungsform und Packungsgrößen: 1 x 6 ml / 1 x 11 ml N1
10 x 6 ml / 10 x 11 ml N2
100 x 6 ml / 100 x 11 ml N3



FARCO-PHARMA GmbH
Mathias-Brüggen-Straße 82 · 50829 Köln

WI 02 F

Teil. 02102/96920

Inhaltsverzeichnis
Vorwort/Grußwort
Vorsitzende/Tagungsorte
Paul-Mellin-Gedächtnis-Preis

Programmübersicht
Antrag auf Mitgliedschaft/Aktualisierung
Tagesordnung der Mitgliederversammlung
Kongreßeröffnung
Fortbildungsveranstaltung für Urologische
Assistenzberufe

Wissenschaftliches Programm
EDV-Seminar
AKO-/AUO-Seminar

Allgemeine Hinweise
Rahmenprogramm

Referenten/Moderatoren
Donatoren
Sponsoren
Aussteller
Hallenplan
Anfahrtsskizze
Stadtplan Innenstadt
Inserenten/Impressum

Beirat:

Prof. Dr. J. Sökeland, Dortmund

~~Prof. Dr. F. Boeminghaus, Neuss~~

2/ Prof. Dr. H. Rübber, Essen

3 Prof. Dr. H.-U. Eickenberg, Bielefeld

~~Prof. Dr. H.-P. Bastian, Troisdorf~~

1) Prof. Dr. L. Hertle, Münster

4) *Rathel*

5)

44. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie



1. Vorsitzende:

Prof. Dr. Hans-Joachim Peters - Prof. Dr. Franz Josef Marx
Köln

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. Lothar Hertle, Münster

1. Schriftführer/Schatzmeister:

Prof. Dr. Frank Boeminghaus, Neuss

2. Schriftführer:

Prof. Dr. Hans-Peter Bastian, Troisdorf

23.-25. April 1998

Congress Centrum Ost - Messe Köln



Für Kostenfüchse

Fluta-GRY®

64% unter Festbetrag!

| | Preise | Festbeträge |
|-----------------------------|-----------------|--------------|
| 21 Tabl. (N1) | DM 19,80 | 55,76 |
| 84 Tabl. (N3) | DM 74,60 | 199,00 |
| Tagestherapiekosten: | DM 2,66* | 7,11* |

*bezogen auf 3 x 1 Tablette / N3

Fluta-GRY®

Wirkstoff: Flutamid. **Zusammensetzung:** 1 Tablette Fluta-GRY® enthält 250 mg Flutamid. Sonstige Bestandteile: Lactose 1H₂O, Natrium-dodecylsulfat, mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Fortgeschrittenes Prostatakarzinom, bei dem eine Suppression der Testosteronwirk. indiz. ist: als Initialtherapie in Komb. mit einem LH-RH-Analogen od. in Verbindung mit Orchiektomie sowie Pat., die bereits mit einem LH-RH-Analogen behandelt werden bzw. bei denen bereits eine chirurg. Ablatio testis erfolgt ist. Pat., die auf andere endokrine Therapieformen nicht ansprechen od. für die eine solche Therapie nicht verträglich, aber notwendigerweise indiziert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Flutamid. Hinw. auf Leberschäden oder Gelbsucht. Nutzen-Risiko-Abwägung b. eingeschr. Leberfunkt. Vorsicht bei kardiovaskul. Erkrank. **Nebenwirkungen:** Monother.: Gynäkomastie u./od. Brustschmerzen, manchmal m. Galaktorrhoe. Gelegentl. kleinnotige Veränd. d. Brustdrüsenkörpers (nach Absetzen od. Dosisreduktion reversibel). Initial reversibl. Anstieg des Serumtestosteron, Flush, Änd. des Behaarungstypus. Gelegentl.: Diarrhoe, Übelk., Erbrechen, gesteig. Appetit, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, vorübergehende abnorme Leberfunkt. u. Hepatitis. Selten: Kardiovask. Stör., vermind. Libido, Magenverstimmung, Anorexie, ulkusähn. Schmerzen, Sodbrennen, Obstipation, Ödem, Ekchymose, Herpes zoster, Pruritus, lupusähn. Syndrom, Kopfschm., Hitzewallungen, Schwindel, Schwäche, Unwohlsein, verschwommenes Sehen, Durst, Brustschmerzen, Angst, verringerte Spermienproduktion, Depress., Lymphödem, Kopfhhaarverlust, Muskelkrämpfe. Kombinationsther. m. LH-RH-Agonisten darüberhinaus auch: visuelle Halluzinationen, Impotenz, Selten Anämie, Leukopenie, Thrombopenie, unspez. gastrointest. Störungen, Ausschlag, neuromuskul. Sympt., Ikterus, Urogenitaltrakt-Sympt., Hypertonie, ZNS-Nebenw. (Somnolenz, Depress., Verwirrung, Angst, Nervosität). Sehr selten Lungensymptome (z. B. Dyspnoe). Zusätzlich bericht.: Hämolyt. u. megalozyt. Anämie, Methämoglobinämie, Thromboembolien, Photosensibilisierungsreakt. - einschl. Erytheme, Ulzerationen, Blasenbildung, epiderm. Nekrolyse, Cholestat. Ikterus, hepatisch bed. Enzephalopathie u. Leberzellnekrose. In Einzelf. Leberschäden mit letalem Ausgang. Hinweis: Bernsteinfarb. od. grünlich-gelbe Verfärbung des Urins möglich. **Handelsformen:** Fluta-GRY®, OP mit 21 (N1) bzw. 84 (N3) Tabletten. Verschreibungspflichtig. Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Informationen der Fachinformation. Stand 01/97.



GRY-Pharma GmbH, D-79199 Kirchzarten/Schwarzwald

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Vorwort | 6 |
| Grußwort | 8 |
| Vorsitzende, Tagungsorte | 9 |
| Paul-Mellin-Gedächtnispreis | 10 |
| Programmübersicht | 12-14 |
| Antrag auf Mitgliedschaft | 15 |
| Aktualisierung der Mitgliederliste der Gesellschaft | 16 |
| Tagesordnung der Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie | 17 |
| Kongreßeröffnung | 18 |
| Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenzberufe | 19-20 |
| Wissenschaftliches Programm: | |
| Donnerstag 23. April 1998 | 22-28 |
| Freitag 24. April 1998 | 29-42 |
| Samstag 25. April 1998 | 43-46 |
| EDV-Seminar | 42 |
| Allgemeine Hinweise | |
| Rahmenprogramm | 48-51 |
| Referenten | |
| Moderatoren | 64-74 |
| Donatoren/Sponsoren | 75-76 |
| Aussteller | 77/78 |
| Hallenplan | 79-80 |
| Anfahrtsplan und Parkmöglichkeiten | 81 |
| Stadtplan | 82 |
| Inserenten/Impressum | 83 |
| | 84 |



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,
sehr geehrte Gäste!

Wir begrüßen Sie herzlich zur 44. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie in Köln.

Dieser Regionalkongreß bringt insofern eine Neuerung, als er - ortsüblich formuliert - von einem Präsidenten-„Zweiggestirn“ ausgerichtet wird. Wir sehen in dieser Konstellation einen Beweis, daß eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auch zwischen Protagonisten prinzipiell konkurrierender Institutionen optimal möglich ist. Wir sind überzeugt, daß unter den gegenwärtigen Bedingungen die kollegiale Kooperation auf allen Ebenen immer wichtiger werden wird.

Bei der Auswahl der Thematik haben wir, entsprechend ihrem Gewicht im klinischen Alltag, der Onkologie einen großen Raum gegeben. In einer Postersitzung werden aktuelle Aspekte vor allem des lokal fortgeschrittenen Prostatakarzinoms präsentiert. Die als gemeinsames AKO-AUO-Seminar konzipierte Samstagvormittags-Sitzung ist „Leitlinien und Perspektiven in der urologischen Onkologie“ gewidmet. Weitere Themen sind die urologische Infektiologie, Innovationen in der Endourologie, die Harninkontinenz bei der Frau und die Therapie der benignen Prostatahyperplasie.

Ein Markenzeichen des Nordrhein-Westfälischen Kongresses sind die Vorträge zu „freien Themen“, deren Autoren um den Paul-Mellin-Preis konkurrieren. Die 102. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe findet wie immer parallel zum wissenschaftlichen Programm statt. EDV-Seminare sind heute schon fast selbstverständlicher Bestandteil urologischer Tagungen. Am Freitagnachmittag werden Mitglieder des Arbeitskreises EDV der DGU Interessenten in die Geheimnisse des Internet einführen. Ein Internet-Café in der Industrieausstellung gibt während der Tagung die Gelegenheit zum Surfen.

Der Auftakt der Tagung, zumindest für die „Golf-Fraktion“ der Urologen, ist ein Turnier am Mittwochnachmittag. Der Eröffnungsabend findet, mit einer Mischung von Unterhaltung und intellektuell-ästhetischem Diskurs, dem Genius loci gemäß, im Museum Ludwig statt.

Köln steht für europäische Geschichte, Kunst, Medienpräsenz, Toleranz und Lebensfreude. Die fast 2000 Jahre alte Rheinmetropole feiert dieses Jahr das 750jährige Gründungsjubiläum ihres gotischen Doms, der im Rahmenprogramm auch dem, der ihn zu kennen glaubt, manch überraschenden Schatz offenbaren wird. Lassen Sie sich außerdem fachkundig und kurzweilig auf einen medizin-geschichtlichen Rundgang und ins historische Rathaus begleiten oder nach einer Stadtrundfahrt mit einem „kölschen“ Führer in das einzige Schokoladenmuseum der Welt verführen.

Der Festabend im Hyatt wird Ihnen prominente Vertreter der rheinischen Kabarett- und Musikszene vorstellen und sicher ein High-light des Rahmenprogramms werden.

Besonders freuen wir uns, daß es uns gelungen ist, als Gastredner zur Eröffnung der Tagung, den bekannten Publizisten Johannes Gross zu gewinnen, der zum facettenreichen und emotionsbelasteten Thema „Medizin und Mediziner im Spiegel der Öffentlichkeit“ sprechen wird.

Die künstlerische Gestaltung des Kongreßplakates und des Titelmotivs sind ein Werk des Kölner Malers Ernst Wille. Wir glauben, daß es ihm gelungen ist, seine Eindrücke aus dem urologischen Operationsaal kölnspezifisch in Szene zu setzen.

Wir danken allen Vortragenden und Moderatoren für ihr Engagement und auch all denen, die hinter den Kulissen zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Ein herzlicher Dank gilt den zahlreichen Sponsoren und Donatoren, die uns trotz der für die Pharmaindustrie schwierigen Zeit generös unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre ein solcher Kongreß nicht möglich.

Wir freuen uns auf Sie in Köln
Ihre

Franz Josef Marx und Hans-Joachim Peters

Grußwort



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 44. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie heiße ich in Köln herzlich willkommen.

Nachdem dieser Kongreß 1960 erstmals in Köln stattgefunden hat, ist es jetzt bereits das fünfte Mal, daß die nordrhein-westfälischen Urologen die Domstadt als Tagungsort gewählt haben.

Die Anziehungskraft Kölns für medizinisch-wissenschaftliche Aktivitäten resultiert aus der reichen kulturellen Tradition der Stadt, aus ihren vielfältigen und vorbildlichen medizinischen Lehr-, Forschungs- und Versorgungseinrichtungen und nicht zuletzt auch aus ihrer zentralen Lage in einem Europa, das immer mehr

zusammenwächst. Vielleicht hat die kooperative, von Toleranz geprägte Atmosphäre der Stadt auch dazu beigetragen, daß die Kongreßorganisation gemeinsam einem Vertreter einer „rechtsrheinischen“ städtischen und einer „linksrheinischen“ freige-meinnützigen urologischen Abteilung anvertraut wurde.

Besonders freue ich mich, daß die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie als Tagungsstätte das Messe-Centrum gewählt hat, das alle Voraussetzungen für einen optimalen Ablauf bietet.

Das interessante und abwechslungsreiche Rahmenprogramm - im Zentrum steht unser 750 Jahre alter Dom - wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sicher das besondere Flair unserer Stadt vermitteln.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Kongreß und einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt in Köln.

Norbert Burger
Oberbürgermeister der Stadt Köln

Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958

| | | |
|-----------------|----------------|-----------------------------------|
| 1. Tagung 1958 | Dortmund | Dr. Speckmann |
| 2. Tagung 1958 | Aachen | Dr. Speckmann |
| 3. Tagung 1959 | Dortmund | Dr. Speckmann |
| 4. Tagung 1960 | Köln | Dr. Boden |
| 5. Tagung 1960 | Bad Neuenahr | Dr. Boden |
| 6. Tagung 1961 | Bad Oeynhausen | Dr. Boden |
| 7. Tagung 1962 | Münster | Dr. Fricke |
| 8. Tagung 1962 | Düsseldorf | Dr. Fricke |
| 9. Tagung 1963 | Bielefeld | Dr. Fricke |
| 10. Tagung 1964 | Düsseldorf | Prof. Dr. Dettmar |
| 11. Tagung 1965 | Essen | Prof. Dr. Dettmar |
| 12. Tagung 1966 | Bad Salzufflen | Dr. Menzel |
| 13. Tagung 1967 | Duisburg | Dr. Menzel |
| 14. Tagung 1968 | Aachen | Prof. Dr. Lutzeyer |
| 15. Tagung 1969 | Bad Oeynhausen | Prof. Dr. Lutzeyer |
| 16. Tagung 1970 | Düsseldorf | Dr. Zoedler |
| 17. Tagung 1971 | Bonn | Dr. Zoedler |
| 18. Tagung 1972 | Essen | Prof. Dr. Mellin |
| 19. Tagung 1973 | Münster | Prof. Dr. Mellin |
| 20. Tagung 1974 | Rheydt | Prof. Dr. Simons |
| 21. Tagung 1975 | Köln | Prof. Dr. Simons |
| 22. Tagung 1976 | Soest | Prof. Dr. Vahlensieck |
| 23. Tagung 1977 | Bonn | Prof. Dr. Vahlensieck |
| 24. Tagung 1978 | Wuppertal | Prof. Dr. Albrecht |
| 25. Tagung 1979 | Bad Salzufflen | Prof. Dr. Albrecht |
| 26. Tagung 1980 | Marburg | Prof. Dr. Rodeck |
| 27. Tagung 1981 | Bad Neuenahr | Prof. Dr. Rodeck |
| 28. Tagung 1982 | Krefeld | Prof. Dr. Baumbusch |
| 29. Tagung 1983 | Osnabrück | Prof. Dr. Strohmenger |
| 30. Tagung 1984 | Köln | Dr. Lehmann |
| 31. Tagung 1985 | Münster | Prof. Dr. Schmandt |
| 32. Tagung 1986 | Siegen | Dr. Diener |
| 33. Tagung 1987 | Köln | Prof. Dr. Engelking |
| 34. Tagung 1988 | Leverkusen | Prof. Dr. Kierfeld |
| 35. Tagung 1989 | Bochum | Prof. Dr. Senge |
| 36. Tagung 1990 | Düren | Prof. Dr. Rathert |
| 37. Tagung 1991 | Münster | Prof. Dr. Schreiter |
| 38. Tagung 1992 | Dortmund | Prof. Dr. Sökeland |
| 39. Tagung 1993 | Düsseldorf | Prof. Dr. Boemlinghaus |
| 40. Tagung 1994 | Essen | Prof. Dr. Rübben |
| 41. Tagung 1995 | Bielefeld | Prof. Dr. Eickenberg |
| 42. Tagung 1996 | Bonn | Prof. Dr. Bastian |
| 43. Tagung 1997 | Münster | Prof. Dr. Hertle |
| 44. Tagung 1998 | Köln | Prof. Dr. Marx/Prof. Dr. Peters |

**Paul-Mellin-Gedächtnispreis
zur 44. Tagung der
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft
für Urologie e. V.**

Der Paul-Mellin-Gedächtnispreis wurde von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie im Gedenken an den am 26. März 1980 verstorbenen ordentlichen Professor für Urologie und Direktor der Urologischen Universitätsklinik Essen, Dr. Paul Mellin, eingerichtet.

Mit diesem Preis soll der nach Inhalt und Darbietung beste Vortrag der „Freien Themen“ ausgezeichnet werden.

Die Jury des Jahres 1998 besteht aus:

Prof. Dr. U. Engelmann (Vorsitzender), Köln
Prof. Dr. H. P. Bastian, Troisdorf
Prof. Dr. L. Knebel, Mönchengladbach-Rheydt
Dr. H. Davidts, Köln
Dr. H. G. Wülfig, Hamm
Dr. K. Paschold, Köln

Programmübersicht
Antrag auf Mitgliedschaft/Aktualisierung
Tagesordnung der Mitgliederversammlung
Kongreßeröffnung
Fortbildungsveranstaltung für Urologische
Assistenzberufe

Programmübersicht

Donnerstag, 23. April 1998

Congress Centrum Ost

Offenbach-Saal

Wissenschaftliche Vorträge

12.00 Uhr

Beginn des Kongresses

12.05-13.30 Uhr

Freie Themen I (Paul-Mellin-Preis)

13.30-14.00 Uhr

Pause

14.00-15.30 Uhr

Freie Themen II (Paul-Mellin-Preis)

15.00-16.00 Uhr

Pause

16.00-17.00 Uhr

Freie Themen III (Paul-Mellin-Preis)

17.00-18.00 Uhr

Freie Themen IV (Paul-Mellin-Preis)

19.00 Uhr

Eröffnungsabend im Museum Ludwig

Freitag, 24. April 1998

Congress Centrum Ost

Offenbach-Saal

Poster Sitzung: Prostatakarzinom

8.00 Uhr

Aufbau der Poster

8.15- 9.00 Uhr

Begehung

9.00-10.00 Uhr

Diskussion

Europa-Saal

Poster Sitzung: Endourologie

8.00 Uhr

Aufbau der Poster

8.15- 9.00 Uhr

Begehung

9.00-10.00 Uhr

Diskussion

Europa-Saal

102. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe

10.30-13.30 Uhr

Offenbach-Saal

Kongreßeröffnung

10.30-11.15 Uhr

Differentialtherapie der BPH

11.15-13.00 Uhr

Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

13.00-13.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses

13.30-13.45 Uhr

Mittagessen in der Industrieausstellung

Zeit ist Gold wert

Das Wertvollste, das Sie Ihren Prostatakarzinom-Patienten geben können, ist Zeit



Das günstige Zeitintervall von 2 Monaten mit Sicherheitsreserve

Buserelin
PROFACT[®]
Das GnRH-Analogon **Depot**

Der goldene Mittelweg in der Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms

Profact[®] Depot Wirkstoff: Buserelinacetat, verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Eine Fertigspritze (2 Stäbchen) enthält: arzneilich wirksamer Bestandteil: 6,6 mg Buserelinacetat, entsprechend 6,3 mg Buserelin. Sonstige Bestandteile: Poly(glykolsäure, milchsäure) 1:3. **Anwendungsgebiet:** Endokrine Behandlung des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Buserelinacetat und/oder einen der sonstigen Bestandteile, Hormonunempfindlichkeit des Tumors. Nach chirurgischer Kastration bewirkt Profact[®] Depot keine weitere Absenkung des Testosteronspiegels. Nebenwirkungen: Bei Therapiebeginn kurzzeitiger Serumtestosteron-Anstieg. Dadurch kann vorübergehend das Tumorgeschehen aktiviert und bestimmte Symptome (z.B. Knochenschmerzen) verstärkt werden. Neurologische Ausfallerscheinungen (z.B. Muskelschwäche in den Beinen) erschwertes Wasserlassen, Hydronephrose, Lymphstau, Thrombosen mit Lungenembolie können auftreten. Dieses Auftreten kann weitgehend vermieden werden, wenn in der Initialphase der Behandlung gleichzeitig ein Antiandrogen gegeben wird. Aufgrund der Senkung des Testosteronspiegels Hitzewallungen, Potenz- und Libidoverlust. Selten können Brustschwellungen auftreten. Leichte Knöchel und/oder Unterschenkelödeme. Bei Patienten mit Bluthochdruck: wurde eine Erhöhung des Blutdruckniveaus beobachtet. Es können auftreten: Reduktion der Glukosetoleranz, Verschlechterung der Stoffwechseleinstellung bei Diabetikern, Veränderung der Blutfettwerte, Anstieg der Transaminasen, Bilirubinerrhöhung, Thrombopenie, Leukopenie, Veränderung der Körperbehaarung, Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Hautrötungen, Juckreiz, Ausschläge inkl. Nesselsucht, Bronchospasmus mit Atemnot) in Einzelfällen anaphylaktischer/anaphylaktoider Schock. Kopfschmerzen, Herzklopfen, Nervosität, Schlafstörungen, Müdigkeit, Benommenheit, Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, gefühlsbetonte Unbeständigkeit, Angstgefühle, Depressionen können auftreten oder bestehende sich verstärken. Schwindel, Tinnitus, Hör- oder Sehstörungen (z.B. Verschwommensehen), Druckgefühle hinter den Augen, Übelkeit, Erbrechen, verstärkter Durst, Durchfall, Verstopfung, Appetitveränderungen, Gewichtsveränderungen, Rücken- oder Gliederschmerzen, Gelenksbeschwerden, Schmerzen oder lokale Reaktionen an der Injektionsstelle möglich. In Einzelfällen Vergrößerung der Hypophyse möglich, bisher aber unter Buserelin-Therapie nicht beobachtet. Hinweis zum Reaktionsvermögen: Die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen kann beeinträchtigt werden. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. **Dosierung und Art der Anwendung:** Der Inhalt einer Fertigspritze (entsprechend 6,3 mg Buserelin) wird alle 2 Monate subkutan implantiert. Das Dosierungsintervall kann um wenige Tage verkürzt oder verlängert werden. Angaben gekürzt - weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Fach- bzw. Gebrauchsinformation, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung stellen. Stand: Juni 1997. Hoechst AG, Hoechst Marion Roussel Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt/M. LI 444 7210

Hoechst Marion Roussel

Hoechst[®]

Hoechst Marion Roussel
Das Pharma-Unternehmen von Hoechst

Programmübersicht

Offenbach-Saal

14.30-16.00 Uhr

16.00-16.30 Uhr

16.30-17.30 Uhr

Wissenschaftliche Vorträge

Harninkontinenz bei der Frau

Pause

Aktuelle infektiologische Probleme

Europa-Saal

14.45-16.30 Uhr

102. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe

Seminar Raum im II. OG

15.00-18.00 Uhr

EDV-Seminar

19.00-23.00 Uhr

Festabend im Hyatt

Samstag, 25. April 1998

Congress Centrum Ost

Offenbach-Saal

8.15- 8.55 Uhr

8.55- 9.15 Uhr

9.15- 9.30 Uhr

9.30-10.50 Uhr

Wissenschaftliche Vorträge

Review der Poster Sitzungen

Was gibt es Neues beim Prostatakarzinom?

Pause

AKO-AUO Seminar

Leitlinien und Perspektiven in der urologischen Onkologie I

Pause

AKO-AUO Seminar

Leitlinien und Perspektiven in der urologischen Onkologie II

10.50-11.15 Uhr

11.15-12.50 Uhr

Mittagessen in der Industrieausstellung

Ende der Tagung

Antrag auf Mitgliedschaft

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e. V.

Wenn Sie Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie werden wollen, füllen Sie den nachstehenden Aufnahmeantrag aus.

Jahresbeitrag: DM 10,- und zusätzlich eine einmalige Aufnahmegebühr von DM 20,-.

Für Mitglieder ist der Besuch der jährlichen Tagungen kostenfrei.

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um Aufnahme als Mitglied der
NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE e. V.

Name, Vorname

Titel

Geburtsdatum

PLZ/Ort

Straße

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Antrag im frankierten Kuvert an:

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e. V.

z. Hd. Herrn Prof. Dr. Frank Boeminghaus

Urologische Klinik der Städt. Kliniken Neuss

Lukaskrankenhaus GmbH

Preußenstraße 48

41464 Neuss



Neuanmeldung/Aktualisierung

der Mitgliederliste der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Name:

Vorname (nicht abkürzen):

Geb.-Datum:

Titel:

Stellung:

Fachklinik:

Krankenhaus/Universität:

Straße:

Ort:

Telefon (dienstlich):

Telefon (privat):

Telefax:

Bitte senden Sie diesen Abschnitt im frankierten Kuvert an den Schriftführer der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie:

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e. V.
z. Hd. Herrn Prof. Dr. Frank Boeminghaus
Urologische Klinik der Städt. Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus GmbH
Preußenstraße 48

41464 Neuss

Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Freitag, 24.04.1998 13.00-13.30 Uhr Offenbach-Saal

Tagesordnung

1. Bericht der 1. Vorsitzenden
Marx/Peters
2. Bericht des Schriftführers/Schatzmeisters
Boeminghaus
3. Entlastung des Vorstandes
4. Verschiedenes

Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses

Freitag, 24.04.1998 13.30-13.45 Uhr Offenbach-Saal

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
Rathert
2. Bericht des Schatzmeisters
Kierfeld
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Vorstandsmitglieder
5. Verschiedenes



Eröffnung des Kongresses - Offenbach-Saal

Freitag, 24.04.1998

10.30-11.15 Uhr

Dialog der beiden Vorsitzenden

Hans-Joachim Peters und Franz Josef Marx

über Ehrlichkeit in der Medizin

Gastrede:

Johannes Gross

Medizin und Mediziner im Spiegel der Öffentlichkeit

102. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe - Europa-Saal

Freitag, 24.04.1998

9.00-16.30 Uhr

- Moderation: **R. Hubmann** (Hamburg)
W. Knipper (Hamburg)
H. Seiter (Rostock)
- 9.00 Uhr **Besuch der Industrieausstellung**
- 10.30 Uhr **H. Seiter** (Rostock)
Krankenpflege auf dem Weg in das 21. Jahrhundert.
- 10.45 Uhr **T. A. Vögeli** (Düsseldorf)
Vorsorge und Therapie beim Prostatakarzinom
- 11.10 Uhr **J. M. Wolff** (Aachen)
Therapie des Prostatakarzinoms
- 11.35 Uhr Pause - Besuch der Industrieausstellung
- 12.00 Uhr **Begrüßung durch die Vorsitzenden
der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie:**
F. J. Marx/H.-J. Peters
- 12.10 Uhr **M. Goepel** (Essen)
Harninkontinenz, Einteilung und Diagnostik
- 12.35 Uhr **R. Kirschner-Hermanns** (Aachen)
Harninkontinenz, Therapie
- 13.00 Uhr **B. Busch** (Wuppertal)
Harninkontinenz, Hilfsmittel
- 13.25 Uhr Diskussion
- 13.30 Uhr **Mittagessen auf Einladung der Firma HOYER GmbH** (Monheim)
Besuch der Industrie-Ausstellung
- 14.45 Uhr **F. Bitrolf** (Fa. Wolf - Knittlingen)
Instrumente und ihre Pflege
-

-
- 15.15 Uhr **J. Steffens** (Eschweiler)
Endourologische Diagnostik
- 15.45 Uhr **A. Knipper** (Bonn)
Endourologische Therapie
- 16.15 Uhr **W. Meyer** u. a. (Filmarchiv Nr. 166)
Laparoskopische Lymphocelenfensterung
- 16.30 Uhr **W. Knipper** (Hamburg)
Abschluß des Seminars
Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Wissenschaftliches Programm
EDV-Seminar
AKO/AUO Seminar

Donnerstag, 23.04.1998 12.05-13.30 Uhr

Eröffnung des Kongresses durch die 1. Vorsitzenden
der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie:
F. J. Marx/H.-J. Peters (Köln)

Freie Themen (Paul-Mellin-Preis)

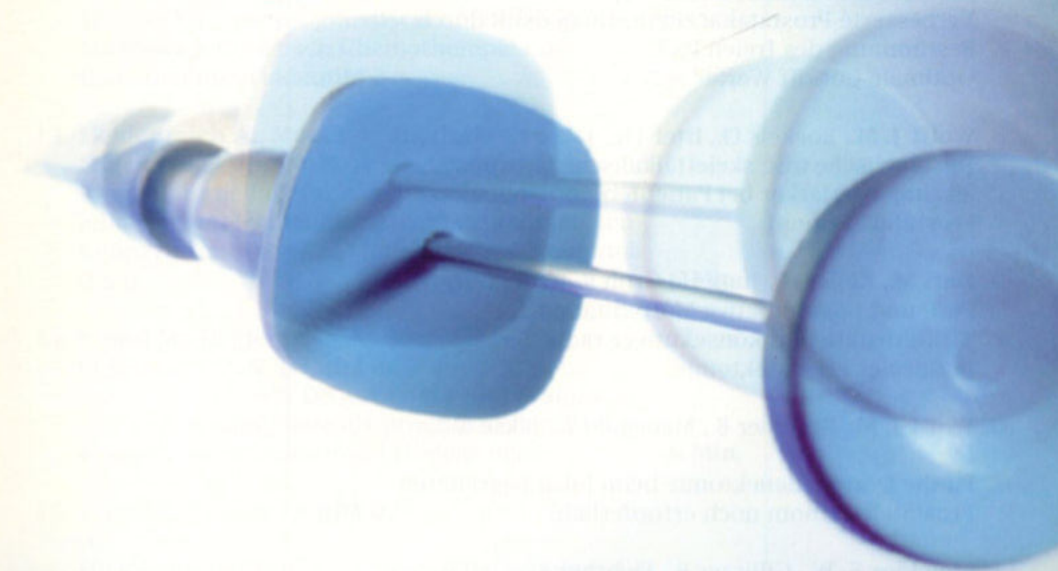
Moderation: **Funke P. J.** (Siegen)
Semjonow A. (Münster)

1. **Heidenreich A.**, Heidenreich B., Srivastava S., Sesterhenn I. A. (Köln/Washington)
In-situ Hybridisierung (ISH) der Tumorsuppressorgene p15 und p16 beim Prostatakarzinom (PCa) **6 Min.**
2. **Pannek J.**, Partin A. W. (Bochum)
Sind Kernmatrixproteinmuster und Zellkernmorphometrie von Prostata und Samenblasen gewebespezifisch? **6 Min.**
3. **Schäfer W.**, Rausch U., Kunde D., Funke P. J. (Siegen)
Androgen-Rezeptor und Wachstumsfaktor-(Rezeptor)-Expression im Verlauf einer Tumordprogression nach radikaler Prostatektomie in mehreren Fallbeispielen **6 Min.**
4. **Borchers H.**, Beniers A., Wolff J. M., Jakse G. (Aachen)
RT-PCR für PSA und Immunocytochemie für Cytokeratin-18 resultieren in unterschiedlichen Resultaten bei Patienten mit lokalem Prostatakarzinom **6 Min.**
5. **Weining Ch.**, Schön M., Hertle L., Semjonow A. (Münster)
Digitale rektale Untersuchung und transrektaler Ultraschall erhöhen das totale und freie prostataspezifische Antigen (PSA) sowie den freien/totalen PSA-Quotienten **6 Min.**

Notizen

3 Monate in 3 Sekunden

**Das erste 12-Wochen-LHRH-Analogon
in der Fertigspritze**



ZOLADEX® 10,8

Wirkstoff: Goserelinacetat. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Implantat enthält 11,4 mg Goserelinacetat (1:1), entsprechend 10,8 mg Goserelin. Sonstiger Bestandteil: 24,6 mg Poly(glycolsäure-co-milchsäure) 5:95. **Anwendungsgebiete:** Fortgeschrittenes Prostatakarzinom, bei dem eine endokrine Behandlung angezeigt ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Goserelinacetat bzw. Poly(glycolsäure-co-milchsäure). Frauen und Kinder. **Nebenwirkungen:** Anfänglich kurzfristiger Anstieg des Serumtestosterons. Gelegentlich vorübergehende Verstärkung bestimmter Symptome, z. B. Knochenschmerzen, erschwertes Wasserlassen oder Rückenmarkskompression. In diesen Fällen engmaschige Überwachung im ersten Behandlungsmonat, ggf. symptomatische Behandlung. Zusätzliche Gabe eines

Antiandrogens in der Initialphase erwägen. Häufig: Hitzewallungen, Potenz- und Libidoverlust. Gelegentlich: Brustschwellungen, Spannungsgefühl der Brust und Blutdruckveränderungen (Hypo- oder Hypertonie). Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen, die Symptome einer Allergie vom Soforttyp einschließen können; Lokalreaktionen (Hämatom, Schmerzen, Blutungen) an der Einstichstelle; leichter Hautausschlag. Ebenso können Arthralgien auftreten. **Dosierung:** 1 Implantat alle 12 Wochen subkutan unter die Bauchhaut. **Handelsformen und Preise:** OP mit 1 Fertigspritze DM 1.298,02. (Stand: Januar 1998). Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich. **ZENECA**, Otto-Hahn-Straße, 68723 Plankstadt.

- | | |
|--|------------------------------|
| <p>6. Wolff J. M., Stöcker G., Borchers H., Jakse G. (Aachen) Kritische Aspekte der Interpretation des Verhältnisses freies-totales prostata-spezifisches Antigen</p> | <p>Notizen</p> <p>6 Min.</p> |
| <p>7. Gillitzer R., Fichtner J., Ossendorf W., Hammerer P. (Mainz/Hamburg) Verbesserte Prostatakarzinom-Diagnostik durch Bestimmung des freien PSA: Optimale Cut-off Werte?</p> | <p>6 Min.</p> |
| <p>8. Wolff J. M., Boekels O., Ittel Th., Jakse G. (Aachen) Die alkalische und skelettalkalische Phosphatase als Staging-Marker bei Patienten mit virginellem Prostatakarzinom</p> | <p>6 Min.</p> |
| <p>9. Dari M., Keller H., Jung H., Groh R. (Offenburg) Peri- und postoperative Morbidität nach TUR-Prostata und konsekutiver radikaler perinealer Prostatektomie</p> | <p>6 Min.</p> |
| <p>10. Wolff J. M., Brehmer B., Manegold E., Jakse G. (Aachen) Ist die Lymphadenektomie beim lokal begrenzten Prostatakarzinom noch erforderlich?</p> | <p>6 Min.</p> |
| <p>11. Melchior S. W., Gillitzer R., Fichtner J., Thüroff J. W. (Mainz) Radikale perineale Prostatektomie ohne Lymphadenektomie bei Patienten mit klinisch lokalisiertem Prostatakarzinom</p> | <p>6 Min.</p> |

Pause - Besuch der Industrieausstellung

Donnerstag, 23.04.1998 14.00-15.30 Uhr

Moderation: **Behrendt H.**, (Bielefeld)
Jakse G. (Aachen)

- | | |
|--|------------------------------|
| <p>12. Albers P., Brennemann W., Metzger J., Müller S. C. (Bonn/Karlsruhe) Serum-FSH - ein prognostischer Marker der Spermatogenese nach Chemotherapie oder Radiatio eines Hodentumors</p> | <p>Notizen</p> <p>6 Min.</p> |
| <p>13. Heidenreich A., Moul J. W., Sesterhenn I. A., Engelmann U. H. (Köln/Washington) Prognostische Relevanz von Proteasen und Zelladhäsionsmolekülen beim nichtseminomatösen Keimzelltumor (NSKZT) im klinischen Stadium I (KS I)</p> | <p>6 Min.</p> |
| <p>14. Braun M., Heidenreich A., Bürger R., Engelmann U. H. (Köln) Die automatisierte DNA-Analyse und Evaluation der 5c-Exceeding-Rate als prognostischer Faktor beim nichtseminomatösen Hodentumor</p> | <p>6 Min.</p> |
| <p>15. Kuczyk M., Bokemeyer C., Hartmann J., Jonas U. (Hannover) Histologische Differenzierungen bei sequentieller oder One-Stage Mehrfachresektion metastasierter Nicht-Seminome nach Polychemotherapie</p> | <p>6 Min.</p> |
| <p>16. Lüdecke G., Weidner W. (Gießen) NMP22, eine Option zur verbesserten Diagnostik beim Blasenkarzinom in der Primärdiagnostik und der Tumornachsorge</p> | <p>6 Min.</p> |
| <p>17. Fallahi M., Roth St. (Wuppertal) Quantifizierung von NMP22 im Urin bei lymphogen metastasierendem und nicht metastasierendem Blasenkarzinom</p> | <p>6 Min.</p> |

18. **Flieger A.**, Dörrenhaus A., Reckwitz Th., Schulze H. (Dortmund)
Welche Wirkungen hat das Mykotoxin Ochratoxin A auf das menschliche Urothel? Untersuchung der DNA-Reparatur in humanen Urothelzellen in-vitro **6 Min.**
19. **Heidenreich A.**, Marx F. J., Peters H.-J. (Köln)
Renale Protektion unter MVEC-Polychemotherapie des Blasenkarzinoms durch Amifostin **6 Min.**
20. **Faber P.**, Schmid H., Meyer W. W. (Schwelm)
Harnverhalt - Suprapubischer Fistelkatheter - Blasentumor: Risiko der Tumorzellverschleppung in den Stichkanal? **6 Min.**
21. **Stephan-Odenthal M.**, Lang K., Kierfeld G. (Leverkusen)
Inflammatorische Pseudotumoren der Harnblase **6 Min.**

Pause - Besuch der Industrieausstellung

Notizen

Donnerstag, 23.04.1998 16.00-17.00 Uhr

Moderation: **Bastian H. P.** (Troisdorf)
Otto Th. (Essen)

22. **Perabo F. G. E.**, Gierer R., Schultze-Seemann W., Müller S. C. (Bonn)
Die Bedeutung von zirkulierenden Adhäsionsmolekülen ICAM-1, VCAM-1, E-Selektin und Fibronectin bei malignen urologischen Tumoren als Prognosefaktoren **6 Min.**
23. **Ückert St.**, Kühn R., Stief C. G., Truss M. C. (Hannover)
Beeinflussung der Ureterkontraktilität in vitro durch Modulation cNMP-abhängiger Signalübertragungswege **6 Min.**
24. **Dahms St. E.**, Piechota H. J., Dahiya R., Tanagho E. A. (Mainz/Münster/San Francisco)
Azelluläre Blasenmatrix: Struktur, mechanische Eigenschaften und in vivo-Funktionalität unter Elektrostimulation **6 Min.**
25. **Burgmer F.**, Leusmann D. B. (Köln)
Ergebnisse der physikalischen Analyse von 13.820 Harnsteinen - Ein Beitrag zur Epidemiologie der Urolithiasis **6 Min.**
26. **Hesse A.**, Flach S., Stark R. (Bonn)
Aktuelle epidemiologische Untersuchungen zur Infektsteinerkrankung **6 Min.**
27. **Reichelt O.**, Zermann D.-H., Wunderlich H., Schubert J. (Jena)
TENS - die alternative Schmerztherapie für ESWL-Patienten? **6 Min.**
28. **Michels C.**, Maciejewski M., Schulze H. (Dortmund)
Gepulste Durchleuchtung - Dosisreduktion bei verbesserter Bildqualität. Erste Erfahrungen mit dem Uro-Diagnost MRF der Fa. Philips **6 Min.**

Notizen

Donnerstag, 23.04.1998 17.00-18.00 Uhr

Notizen

Moderation: **van Ahlen H.** (Osnabrück)
Ebert Th. (Fürth)

29. **Brake M.**, Keller H., Groh R. (Offenburg)
Operative Korrektur von Penisschaftdeviationen
nach Nesbit und nach Schroeder/Essed **5 Min.**
30. **Hagemann J. H.**, Stief C. G., Schlote N., Jonas U.
(Hannover)
Klinische Studie zur Ätiologie der erektilen
Dysfunktion bei Diabetes mellitus **6 Min.**
31. **Risse J. G.**, Schmid H., Grein U., Meyer W. W.
(Schwelm)
Patientenerfahrung mit der Vakuumpumpe bei
erektiler Dysfunktion **6 Min.**
32. **Hofmockel G.**, Hohenberger W., Heuschmidt M.,
Bassukas I. D. (Bochum)
Die Expression des Zellproliferationsmarkers
Ki-67 - Ein wichtiger Parameter für Tumor-
progression und Überleben von Patienten mit
Nierenzellkarzinom **6 Min.**
33. **Gruß A.**, Philipp C., Ansorge S., Allhoff E. P.
(Magdeburg)
Peri- und postoperative Veränderungen
numerischer und funktioneller Immunparameter
bei Patienten mit Nierenzellkarzinom **6 Min.**
34. **Heidenreich A.**, Derakhshani P., Neubauer S.,
Engelmann U. H. (Köln)
Diagnostik, Therapie und klinische Bedeutung
renalier Onkozytome **6 Min.**
35. **Gillich M.**, Albers P., Schoeneich G., Müller S. C.
(Bonn)
Klinisches Lokalrezidiv nach Nierentumor-
enukleation bei imperativer Indikation **5 Min.**

Freitag, 24.04.1998 8.00-10.00 Uhr

Notizen

Postersitzung:
Das lokoregionär fortgeschrittene Prostatakarzinom

- 8.00 Uhr Aufbau der Poster
8.15- 9.00 Uhr Begehung
9.00-10.00 Uhr Diskussion

Moderation: **Eickenberg H.-U.** (Bielefeld)
Schreiter F. (Hamburg)

36. **Müller M.**, Brands F., Sommerfeld H. J., Haupt G.
(Bochum)
PSA-Halbwertszeit: Indikator für das Rezidiv nach
radikaler Prostatektomie
37. **Grimm M.-O.**, Stephan-Odenthal M., Vögeli T. A.,
Ackermann R. (Düsseldorf)
Klinischer Verlauf nach radikaler Prostatektomie (RRP)
beim Prostatakarzinom mit Lymphknotenmetastasen
38. **Hanika H.**, Hofstädter F., Rößler W., Wieland W.-F.
(Regensburg)
Die prognostische Relevanz des positiven
Absetzungsrandes nach radikaler Prostatektomie
39. **Borchers H.**, Beniers A. J. M. C., Wolff J. M., Jakse G.
(Aachen)
Der positive Schnitttrand bei radikaler Prostatektomie
40. **Heidenreich A.**, Derakhshani P., Neubauer S.,
Engelmann U. H. (Köln)
Radikale Prostatektomie (RPE) beim kapselüber-
schreitenden Prostatakarzinom
41. **Derakhshani P.**, Lugnani F., Zumbé J., Engelmann U. H.
(Köln)
Behandlungsalternativen beim lokal fortgeschrittenen
Prostatakarzinom - Die ultraschallgesteuerte
Kryoablation

42. Grein U., Meyer W. W. (Schwelm)
Lokalrezidiv nach radikaler Prostatektomie und Harninkontinenz: Ist der artifizielle Sphinkter eine sinnvolle Maßnahme?
43. Augustin H., Colombo T., Gruber G., Hubmer G. (Graz)
Bedeutung des transrektalen Ultraschalls vor radikaler Prostatektomie für das Staging/Korrelation des transrektalen Ultraschalls mit dem histopathologischen Befund

Notizen

Zusammensetzung: PERITRAST® liegt als reines L-Lysinamidotriazoat und als Gemisch des L-Lysin- und Natriumsalzes der Amidotrizoessäure in sechs Konzentrationen vor:

| PERITRAST® | Zusammensetzung | | Konzentration % | Jodgehalt mg/l | spez. Gew. bei 37 °C | spez. Visk. bei 37°C mPa · s |
|-----------------|-----------------|---------------|-----------------|----------------|----------------------|------------------------------|
| | Lysinanteil | Natriumanteil | | | | |
| 400 | 100 | – | 80 | 400 | 1,3824 | 10,1 |
| 400-comp. | 50 | 50 | 73 | 400 | 1,3874 | 6,0 |
| 300 | 100 | – | 60 | 300 | 1,3090 | 3,8 |
| 300-comp. | 10 | 90 | 51 | 300 | 1,3017 | 2,4 |
| 31% und Infusio | 20 | 80 | 31 | 180 | 1,1628 | 1,4 |
| 160 | 100 | – | 32 | 160 | 1,204 | 1,3 |

Anwendungsgebiete: Röntgenkontrastmittel für die intravenöse Urographie, Computertomographie, retrograde Pyelographie, Urethro-Cystographie, Infusionsurographie, Veno-, Arterio-, Aorto- und Angiocardiographie, für die Spleno-Portographie und intraoperative Cholangiographie, Arthro-, Fistulo- und Sialographie. **Gegenanzeigen:** Ausgedehnte degenerative Parenchymschäden von Nieren und Leber, allergische Überempfindlichkeit, schwere Thyreotoxikose, Hyperthyreose und kardiale Dekompensation sind Gegenanzeigen; auch bei der akuten Thrombophlebitis ist die Venographie kontraindiziert. Schlechter Allgemeinzustand und Kreislaufinsuffizienz erfordern ein sorgfältiges Abwägen des nützlichen Wertes der Diagnostik mit Röntgenkontrastmittel gegen ein mögliches Risiko. Da die Wirkung von Lysin-amidotriazoat auf den Fötus nicht bekannt ist, wird von der Anwendung von PERITRAST® bei schwangeren Frauen abgeraten. Es ist bekannt, daß jodhaltige Röntgenkontrastmittel den Stoffwechsel der Schilddrüse beeinträchtigen, was zu einer Verfälschung des Radiojodtestes führen kann. Nach der Zufuhr von PERITRAST® sollte vor dem Radiojodtest eine Karenzzeit von 4–6 Wochen eingehalten werden. **Darreichungsformen:** sind dem Prospekt und der Preisliste zu entnehmen.

Dr. F. Köhler Chemie GmbH, 64665 Alsbach-Hähnlein

Stand: Februar 1995

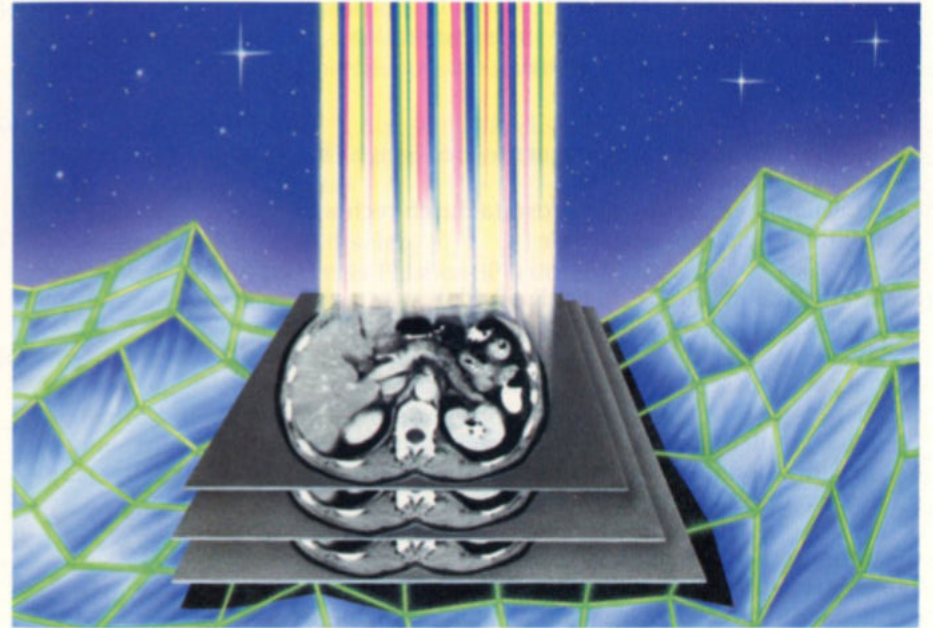
PERITRAST® · ZEITGEMÄSS MIT DEM VORTEIL DES BEWÄHRTEN ·

PERITRAST®

300/60%

Kontrastmittel für die Computertomographie und Urographie

PERITRAST® 300/60% ist aufgrund seiner geringen Affinität zu den menschlichen Plasmaproteinen ausgezeichnet verträglich. Der günstige Jodgehalt sowie nicht zuletzt auch Kostenaspekte runden das positive Bild dieses Kontrastmittels ab.



PERITRAST®



...bietet nicht nur ökonomische Vorteile

Freitag, 24.04.1998

8.00-10.00 Uhr

Notizen

Postersitzung: Innovationen in der Endourologie

8.00 Uhr Aufbau der Poster
8.15- 9.00 Uhr Begehung
9.00-10.00 Uhr Diskussion

Moderation: **Kierfeld G.** (Leverkusen)
Schüller J. (Bochum)
Vorreuther R. (Bonn - Bad Godesberg)

44. **Ubrig B.**, Semjonow A., Hamm M., Haupt G. (Bochum)
Präoperative Prostatavolumetrie im transrektalen Ultraschall: Bestimmung der Genauigkeit bei 1424 Patienten
45. **Sommerfeld H. J.**, Garcia-Schürmann J. M., Senge Th., Ermert H. (Bochum)
Gewebecharakterisierung der Prostata durch rechnergestützte Ultraschallsonographie
46. **Schlick R.W.**, Rettberg N., Planz K. (Fulda)
Zur Entwicklung bioerodierbarer endoureteraler Schienen
47. **Brauers A.**, Thissen H., Pfannschmidt O., Jakse G. (Aachen)
Die biodegradierbare Harnleiterschleife: Minimierung der Zelladhäsion durch plasmainduzierte Pfropfpolymerisation und Gasbeladungstechnologie
48. **Gesenberg A.**, Sintermann R. (Essen)
Langzeiterfahrungen mit dem Memotherm-Stent bei der Behandlung von Hochrisikopatienten mit benigner Prostatahyperplasie
49. **Michel M. St.**, Köhrmann K. U., Alken P. (Mannheim)
Rotoresect: Entwicklung und Etablierung eines neuen Verfahrens zur blutungsarmen transurethralen Ablation der Prostata bei benigner Prostatahyperplasie

Notizen

50. **Scherberich M.**, Leusmann D. B., Büttger B. (Köln)
Hämoglobinveränderungen und Transfusionsbedarf durch TUR-Prostata
51. **Pannek J.**, Müller M., Senge Th. (Bochum)
Unerwartete Frühkomplikationen bei Anwendung einer urethralen Ventilpumpe bei neurogener Blasenentleerungsstörung
52. **Zellner M.** (Bad Griesbach)
Erste Erfahrungen mit dem In Flow-Ventilkatheter bei neurogener Blasenfunktionsstörung
53. **Roloff J.**, Walz P. H. (Lüdenscheid)
Die perkutane suprapubische Lithotripsie - Eine minimal invasive Therapie des Blasensteins
54. **Poser D.**, Sommerfeld H. J., Senge Th. (Bochum)
Erfahrungen mit der photodynamischen Diagnostik (PDD) von Blasen Tumoren
55. **De Arregui R.**, Noll F. (Würselen)
Therapie der Induratio Penis Plastica (IPP) durch extrakorporale Stoßwellen
56. **Grozinger K.**, Degiorgis P. L., Zumbé J., Kierfeld G. (Leverkusen)
Stellenwert der laparoskopischen pelvinen Lymphadenektomie in der Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms

Wissenschaftliches Programm - Offenbach-Saal

Freitag, 24.04.1998 10.30-11.15 Uhr

Notizen

Kongreßeröffnung:

Marx F. J./Peters H.-J. (Köln)
Ehrlichkeit in der Medizin

Gastrede:

Gross J.
Medizin und Mediziner im Spiegel
der Öffentlichkeit

Freitag, 24.04.1998 11.15-13.00 Uhr

Die Differentialtherapie der benignen Prostat hyperplasie

(Eingeladene Referenten)

Moderation: Boeminghaus F. (Neuss)
Engelmann U. (Köln)

- | | |
|---|---------|
| 57. Schulze H. (Dortmund) Natürlicher Verlauf der BPH | 15 Min. |
| 58. Hannappel J. (Köln) Was ist an Diagnostik zur Indikationsstellung unbedingt erforderlich? | 10 Min. |
| 59. Müller S. C. (Bonn) Medikamentöse Therapie | 20 Min. |
| 60. Alken P. (Mannheim) TUR-P versus alternative Verfahren | 20 Min. |
| 61. Biermann C. (Bochum) Lebensqualität nach der Behandlung der BPH | 10 Min. |
| 62. Goldschmidt A. J. W. (Offenbach) Ökonomische Aspekte | 10 Min. |
| Diskussion | |



Neue RIWO-Resektoskope

E-line

*Mit uns schaffen Sie
Freiräume*

Einfach: die neuartigen automatischen Verschlüsse an den Resektoskop-Schäften für komfortable Systemverbindungen. **E**xzellente: der neue drehbare Spülanschluß - er ist Dreh- und Angelpunkt und verbleibt bei allen Rotationsbewegungen in der gewünschten Ausgangsposition. **E**klusiv: das ovale Hochleistungs-Schaftsystem nach Marberger. **E**ffektiv: die ovale Form bietet wesentlich verkürzte Operationszeiten durch 30% mehr Schnittleistung und schafft glatte Resektionsflächen. **E**del: durch Verwendung hochwertiger, autoklavierbarer Materialien wie Titan, reflexionsfreies Keramik und Spezialkunststoffe. **E**rgonomisch: das neue *E-line*-Design garantiert optimale und einfache Handhabung.

Schaffen Sie neue Freiräume, testen Sie unsere *E-line*.

Ausführliche Info unter Service-Nr. 081.97 per **Fax 0 70 43/35 300** oder Post.

Bitte um Zusendung von:

weitere Infos Video Kurse

Adresse / Absender: _____

RICHARD WOLF
Ihr Partner in der Endoskopie und EPL

RICHARD WOLF GmbH · D-75434 Knittlingen · PF 1164 · Tel.: 0 70 43 / 35-0 · Fax: 0 70 43 / 3 53 00
Tochterfirmen mit Sitz in Belgien · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Österreich · USA

Freitag, 24.04.1998 13.00-13.45 Uhr

Notizen

Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Tagesordnung

1. Bericht der 1. Vorsitzenden, Marx/Peters
2. Bericht des Schriftführers/Schatzmeisters, Boeminghaus
3. Entlastung des Vorstandes
4. Verschiedenes

Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden, Rathert
2. Bericht des Schatzmeisters, Kierfeld
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Vorstandsmitglieder
5. Verschiedenes

Mittagessen in der Industrieausstellung

Freitag, 24.04.1998 14.30-16.00 Uhr

Notizen

Harninkontinenz bei der Frau

Moderation: **Müller S. C.** (Bonn)
Walz P. H. (Lüdenscheid)

63. **Pies Ch.**, Hannappel J. (Köln)
Beckenbodengymnastik bei Streßharn-inkontinenz - Ergebnisse einer Erhebung in Köln **6 Min.**
64. **Kirschner-Hermanns R.**, Niehaus S., Jakse G. (Aachen)
Langzeitergebnisse des konservativen Beckenbodentrainings unterstützt durch vaginale Elektrostimulation **6 Min.**
65. **Hoang-Böhm J.**, Jünemann K.-P., Braun P., Alken P. (Mannheim)
Burch oder Stamey? Welches Verfahren ist im Langzeit-Follow-up besser ? **6 Min.**
66. **Müller G.** (Köln)
Langzeitergebnisse der Blasenhalssuspension nach Stamey und nach Burch **6 Min.**
67. **Machtens St.**, Kuczyk M., Klein S., Jonas U. (Hannover)
Besitzt die Stamey-Blasenhalssuspension noch einen Platz in der Therapie der weiblichen Streßharninkontinenz ? - eine Fragebogen-gestützte Untersuchung **6 Min.**
68. **Poser D.**, Haupt G., Senge Th. (Bochum)
Faszienzügelplastik unter Verwendung eines freien Fascia-lata-Streifens **6 Min.**
69. **Schultheiss D.**, Höfner K., Oelke M., Jonas U. (Hannover)
Perkutane Blasenhalssuspension mit ossärer Verankerung bei weiblicher Streßharninkontinenz **6 Min.**

70. **Prützmann-Steinmetz A.**, Thiel R., Strittmatter T., Konrad G. (Mönchengladbach)
Langzeiterfahrungen mit der Schmetterlings-Urethrozystovaginopexie als neues Therapieverfahren zur Behandlung des ausgeprägten Descensus vesicae mit und ohne Streßinkontinenz **5 Min.**
71. **Heitz M.**, Pottek T., Olianas R., Schreiter F. (Hamburg-Harburg)
Ein Vierteljahrhundert Erfahrung in der Therapie der komplizierten weiblichen Harninkontinenz mit dem artifiziellen Sphinkter **6 Min.**
72. **Wiedemann A.**, Monser C., Braun W., Zumbé J. (Gelsenkirchen)
Harndranginkontinenz - Lebensqualität und Kosten unter anticholinerger Therapie **5 Min.**

Pause - Besuch der Industrieausstellung

Notizen

Freitag, 24.04.1998 16.30-17.30 Uhr

Notizen

Infektiologie

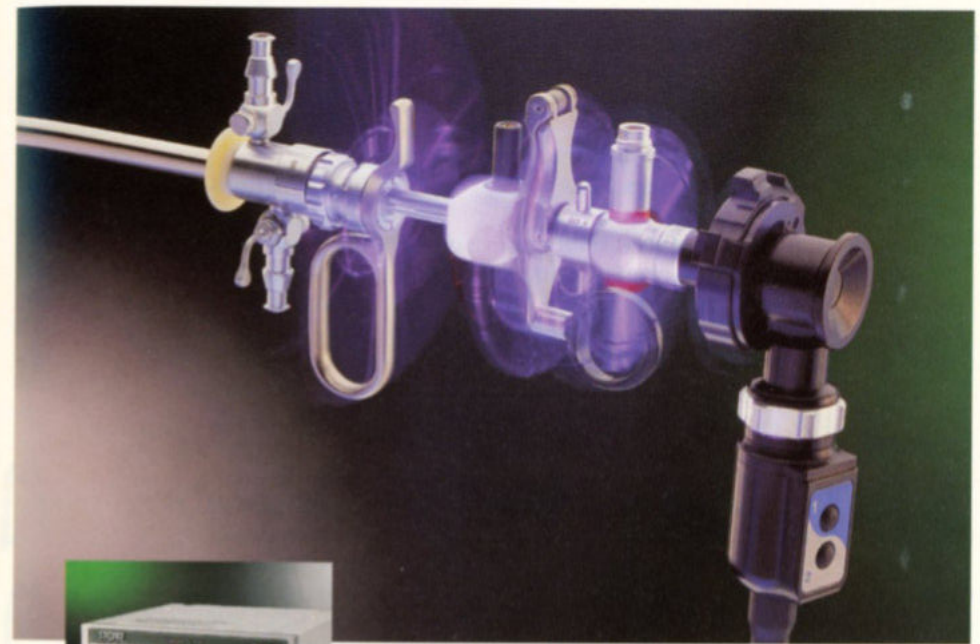
- Moderation: **Bach D.** (Bocholt)
Westenfelder M. (Krefeld)
73. **Knopf H.-J.**, Funke P.-J.
Nosokomiale Infektionen - ihre gesundheitspolitisch-ökonomische und klinisch-praktische Relevanz **15 Min.**
74. **Schoeneich G.**, Steuer K., Müller S. C. (Bonn)
Nekrotisierende Fasciitis - Fourniersche Gangrän **6 Min.**
75. **Keßler T.**, Keller H., Horsch R. (Offenburg)
Stellenwert der perioperativen Antibiotika-Prophylaxe bei transurethralen Resektionen **6 Min.**
76. **Knopf H.-J.**, Weib P., Schäfer W., Funke P.-J. (Siegen)
Nosokomiale Infektionen nach transurethraler Resektion der Prostata (TURP) **6 Min.**
77. **Keßler T.**, Keller H., Horsch R. (Offenburg)
Bakteriurien bei URS - Indikation für eine perioperative Antibiotika-Prophylaxe? **6 Min.**
78. **Lauenstein Th.**, Gebel J., Brühl P., Exner M. (Bonn)
Problematik der Schleimhautantiseptik bei Gleitmittelanwendung **5 Min.**
79. **Steinbach F.**, Philipp C., Deutrich G., Allhoff E. P. (Magdeburg)
Infektiöse Viruserkrankungen in der Urologie: Screening sinnvoll? **6 Min.**

80. Ostermann M. A., Schostak W., Meyer W. W.
(Schwelm)
Neue Silikon-Halterung für Sterilisations-
kassetten und ein Testverfahren zum Sterilitäts-
nachweis nach Dampfsterilisation von
endourologischen Arbeitsinstrumenten
(Außen - und Innenkörpersterilisation)

5 Min.

Notizen

Endovision Urocam – die anwenderorientierte Lösung für die TUR



Bei einer transurethralen Resektion kann es ziemlich irritierend wirken, wenn die Kamera ständig der Eigenbewegung der Optik folgt. Da bei einer Resektion aber kein Platz für Irritationen des Operators sein sollte, haben wir eine Kamera entwickelt, die solche gar nicht erst aufkommen läßt. Bei der Urocam bleibt der Kamerakopf, unabhängig von der Bewegung des Resektoskopes, immer in 6 Uhr-Position. Das Monitorbild entspricht somit dem Bild, das Sie auch bei Direkteinblick hätten.

Falls Sie aber trotzdem ab und zu einen prüfenden Blick durch die Optik werfen möchten – ein Direkt-einblick-Okular ist bereits in den Kamerakopf integriert.

KARL STORZ GmbH & Co.
Mittelstraße 8
D-78532 Tuttlingen/Germany
Postfach 230
D-78503 Tuttlingen/Germany
Telefon: (0 74 61) 70 80
Telefax: (0 74 61) 70 81 05

KARL STORZ - ENDOSKOP AUSTRIA GmbH
Landstraßer-Hauptstraße 146/11/18
A-1030 Wien
Telefon: 02 22 / 7 15 60 47-0
Telefax: 02 22 / 7 15 60 47-9

E-mail: karlstorz-marketing@karlstorz.de
Internet: <http://www.karlstorz.de>
<http://www.karlstorz.com>

Ich möchte weitere Informationen.
Bitte senden Sie mir den Katalog
UROLOGIE

URO 35

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

Freitag, 24.04.1998 **15.00-18.00 Uhr**

Notizen

- Moderation: **Haupt G.** (Bochum)
Heicappell R. (Berlin)
Zwergel Th. (Homburg)
- 15.00 Uhr **Begrüßung durch die 1. Vorsitzenden**
Peters H.-J./Marx F. J.
- 15.05 Uhr **Katzenwadel A.** (Freiburg)
 Technische Voraussetzungen zur
 Datenfernübertragung. - DfÜ.
- 15.25 Uhr **Zwergel Th.** (Homburg/Saar)
 Einführung in die Technik des Internet
- 15.50 Uhr **Heicappell R.** (Berlin)
 Suchstrategien (Demonstration)
- 16.20 Uhr Pause
- 16.35 Uhr **Epple W.** (Stuttgart)
 Nutzen und Risiken beim deutschen
 Gesundheitsnetz (mit Demonstration)
- 17.00 Uhr **Schneider A.** (Oberhausen)
 Datensicherheit
- 17.25 Uhr **Heinrich W.** (Homburg/Saar)
 Telefonieren im Internet (mit Demonstration)
- 17.55 Uhr **Zwergel Th.** (Homburg/Saar)
 Schlußworte

Während des Kongresses ist in der Industrie-Ausstellung ein
 Internet-Café geöffnet.

Samstag, 25.04.1998 **8.15-9.15 Uhr**

Notizen

- Review der Postersitzungen
 - Was gibt es Neues beim Prostatakarzinom?
- Moderation: **Ludwig G.** (Frankfurt-Höchst)
81. **Moll F.** (Köln)
 Gottfried Thelen -
 ein vergessener Wegbereiter
 der modernen Urologie
 im Rheinland **10. Min.**
82. **Vorreuther R.** (Bonn-Bad Godesberg)
 Poster Review: Endourologie
 Diskussion **15. Min.**
83. **Roth St.** (Wuppertal)
 Poster Review: Prostatakarzinom
 Diskussion **15. Min.**
84. **Wirth M.** (Dresden)
 Was gibt es Neues beim
 Prostatakarzinom? **20. Min.**
- 9.15 Uhr Pause - Besuch der Industrieausstellung

Samstag, 25.04.1998

9.30–10.50 Uhr

Moderation: **Huland H.** (Hamburg)
Rübben H. (Essen)

9.30 Uhr **Wirth M.** (Dresden)
Einführung

Nierenzellkarzinom – Leitlinien und Perspektiven

85. **Miller K.** (Berlin)
Diagnostik – Therapie und Nachsorge **15 Min.**

86. **Schubert J.** (Jena)
Operative Therapie beim Progreß oder Lokalrezidiv **15 Min.**

87. **Ebert Th.** (Fürth)
Immuntherapie **15 Min.**

Diskussion

10.45 Uhr **Verleihung des Paul-Mellin-Gedächtnis-Preises**

10.50 Uhr Pause

BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

ImmuCyst® Wirkstoff: BCG, Stamm Connaught. **Zusammensetzung:** Eine Packung enthält 1 Fläschchen mit 231 mg Trockensubstanz und 1 Fläschchen mit 3 ml Lösungsmittel. Eine Packung entspricht 1 Dosis nach Verdünnen in 50 ml steriler, pyrogenfreier, isotonischer Kochsalzlösung. Die Kochsalzlösung darf kein Konservierungsmittel enthalten. Ein Fläschchen Trockensubstanz mit 81 mg BCG enthält am Ende der Laufzeit mindestens $1,8 \times 10^8$ lebende Keime von *Bacillus Calmette-Guérin*, Stamm Connaught. **Andere Bestandteile:** Natriumglutamat, in Spuren: L-Asparagin, Zitronensäure, Glycerin, Natriumhydroxid, Kaliumhydrogenphosphat, Magnesiumsulfat, Ammoniumhydroxid, Eisenammoniumcitrat. 1 Fläschchen mit 3 ml Lösungsmittel enthält Natriumchlorid, Natriumdihydrogenphosphat, Dinatriumhydrogenphosphat, Tween 80 und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Rezidivprophylaxe und Therapie oberflächlicher urothelialer Blasenkarzinome in den Stadien Carcinoma in situ (CIS), Ta und T1. **Gegenanzeigen:** Aktive Tuberkulose; systemische BCG-Infektion; beeinträchtigte Immunabwehr, insbesondere bei Therapie mit Immunsuppressiva; positive HIV-Serologie; akute Infektionen der Harnwege; Fieber unklarer Genese; traumatische Katheterisierung; nicht abgeheilte Verletzungen der Harnblasenschleimhaut nach diagnostischen oder therapeutischen Eingriffen, insbesondere bei bestehender Hämaturie. **Schwangerschaft und Stillzeit** (relative Kontraindikation, siehe Packungsbeilage). Für Kinder nicht empfohlen. **Nebenwirkungen:** Vorübergehende lokale Symptome einer Cystitis, wie z.B. Miktionsstörungen, Dysurie, Pollakisurie, Algurie und Hämaturie treten häufig, verminderte Blasenkapazität selten auf. Häufig entwickeln die Patienten grippeähnliche Symptome mit Unwohlsein, Fieber und Schüttelfrost, manchmal auch mit Schwindel, Erbrechen und Appetitlosigkeit. Die vorgenannten Symptome dauern in der Regel 1 – 3 Tage an und klingen dann spontan ab. Stärkere Beschwerden können symptomatisch mit Antipyretika, Analgetika und Spasmolytika behandelt werden. Bei Patienten mit eingeschränkter Blasenkapazität ist das Risiko schwerer Lokalreaktionen erhöht. **Hämatologische** (Anämie, Leukopenie und Thrombozytopenie) und **allergische Symptome** (Gelenkschmerzen und Hautausschläge) werden selten beobachtet. Ebenfalls selten sind granulomatöse Prostatitis-, Hoden- und Nebenhodenentzündungen. Darüber hinaus kann es in sehr seltenen Fällen zu einer ureteralen Obstruktion kommen, die gegebenenfalls tuberkulostatisch behandelt werden muß. Entwickelt der Patient während der Behandlung mit ImmuCyst® ein länger andauerndes Fieber oder ein schweres allgemeines Krankheitsgefühl, kann ebenfalls eine Behandlung mit Tuberkulostatika (Basistherapie Isoniazid 300 mg/Tag oral) bis zum Verschwinden der Symptome angezeigt sein. Bei Verdacht auf eine systemische BCG-Infektion ("BCG-itis") muß eine kombinierte tuberkulostatische Therapie mit Isoniazid, Rifampicin und Ethambutol eingeleitet werden. Eine zusätzliche Kurzzeittherapie mit Prednisolon hat sich als vorteilhaft erwiesen. Bei nachgewiesener BCG-itis muß die BCG-Therapie endgültig abgebrochen werden. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Immunsuppressiv und knochenmarksuppressiv wirkende Arzneimittel oder Therapien (z.B. Strahlentherapie) können die Wirksamkeit und Verträglichkeit von ImmuCyst® beeinträchtigen und sollten nicht gleichzeitig angewendet werden. Die Behandlung mit ImmuCyst® kann die Empfindlichkeit gegenüber intradermalen Tuberkulintests steigern, was zu falschen Interpretationen des Tests führen kann. Der BCG-Stamm Connaught ist empfindlich gegen Isoniazid, Streptomycin, Ethambutol, Ethionamid, Rifampicin, Capreomycin und Kanamycin. Er ist resistent gegen Cycloserin und Pyrazinamid. Bei Patienten, die antibiotisch behandelt werden, sollte daher stets geprüft werden, ob durch die Antibiotikatherapie die Wirksamkeit der BCG-Therapie beeinträchtigt werden kann. **Dosierung und Art der Anwendung:** ImmuCyst® wird nach dem Auflösen im beipackten Lösungsmittel und Verdünnen in steriler, pyrogenfreier, isotonischer Kochsalzlösung über einen Katheter langsam und mit möglichst wenig Druck in die Blase instilliert. Zur Dosierung siehe Packungsbeilage. **Packungsgröße und Preis:** Packung mit 1 Fläschchen Trockensubstanz und 1 Fläschchen Lösungsmittel zu 3 ml DM 283,14 (AVP incl. MwSt.). Stand 07/96. Hersteller: Connaught Laboratories Ltd., Kanada. Verschreibungspflichtig.

Neu:
Geschlossenes
Applikations-Set

**Bei oberflächlichem
Harnblasenkarzinom**

Mittleres rezidivfreies Überleben verdoppelt ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Lamm DL et al. SWOG 8795. Urol Oncol 1995; 1: 119-126

BCG-Stamm Connaught
IMMUCYST®
Das BCG-Immuntherapeutikum

- verminderte Tumorprogression
- verbesserter Rezidivschutz
- weltweit über 100.000 Patienten behandelt
- in 38 Ländern zugelassen

L ä n g e r b e s s e r l e b e n

Samstag, 25.04.1998

11.15-13.00 Uhr

Moderation: **Thüroff J. W.** (Mainz)
Hertle L. (Münster)

Harnblasenkarzinom-Leitlinien und Perspektiven

88. **Jakse G.** (Aachen)
Diagnostik - Therapie und Nachsorge **15 Min.**

89. **Schmitz-Dräger B.** (Fürth)
Harnableitung - Indikation und Nachsorge **15 Min.**

90. **Altwein J. E.** (München)
Topische Chemotherapie **10 Min.**

91. **Otto Th.** (Essen)
Systemische Chemotherapie **10 Min.**

Diskussion **10 Min.**

Hodenkarzinom - Leitlinien und Perspektiven

92. **Hörtl W.** (Wien)
Diagnostik - Therapie und Nachsorge **20 Min.**

Diskussion **10 Min.**

12.45 Uhr Schlußworte durch die 1. Vorsitzenden
Marx F. J. und Peters H.-J.

Einladung zur 45. Tagung nach Münster
Funke P.-J. (Siegen)

Allgemeine Hinweise
Rahmenprogramm

Allgemeine Hinweise

- Tagungsort:** Congress Centrum Ost
Köln Messe
Messeplatz 1
50679 Köln
Telefon: 02 21/8 21-0
Telefax: 02 21/8 21-34 30
- Tagungsleitung:** Prof. Dr. F. J. Marx/Prof. Dr. H.-J. Peters
- Wissenschaftliche Anfragen:** Urolog. Klinik Holweide Urolog. Klinik Hohenlind
02 21/67 81 27 01 02 21/46 77 11 93
- Kongreßorganisation:** Beate Ruloff, Event Consulting GmbH
Rodenwald 7 a
40883 Ratingen
Telefon: 0 21 02/96 92-0
Telefax: 0 21 02/96 92-30
- Öffnungszeiten:** Donnerstag, 23. April 1998 11.30-18.00 Uhr
Tagungsbüro: Freitag, 24. April 1998 7.30-18.00 Uhr
Samstag, 25. April 1998 7.45-13.00 Uhr
- Tagungsbüro
Telefonnummer:** Telefon: 02 21/9 88-57 00
Telefax: 02 21/9 88-57 01
- Diaprojektion:** Einfach- und Doppelprojektion
Dias müssen spätestens 45 Minuten vor Beginn der
Sitzung bei der Diaannahme abgegeben sein.
- Poster** Die Poster müssen spätestens 8.15 Uhr aufgebaut sein.
Siehe Hinweise für Postersitzungen.

Bestätigte Wirksamkeit

6166829.00.00



Bazoton[®] uno

- Steigert den Harnfluß
- Reduziert die Nykturieffrequenz
- Erhöht das Miktionsvolumen

mit der
Zulassungs-Nr.:
6166829.00.00

Zeitgemäße BPH*Therapie für zufriedene BPH*Patienten

* im Stadium I-II nach Alken bzw. II-III nach Vahlensieck

Bazoton[®] uno. Wirkstoff: Brennneselwurzelrockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält Trockenextrakt aus Brennneselwurzel 7,1-14, 3:1 459,0 mg (Auszugsmittel: Methanol 20 % V/V). Sonstige Bestandteile: Lactose 1H₂O, hochdisperses Siliciumdioxid, Calciumphosphat, mikrokristalline Cellulose, Carmellose-Natrium, Polyvidon löslich, Magnesiumstearat, Talkum, Poly(methacrylat, ethylacrylat) Copolymerisat, Macrogol 6000, Hydroxypropylcellulose, Farbstoffe: Titandioxid E 171, Eisenoxidhydrat E 172. **Anwendungsgebiete:** Beschwerden beim Wasserlassen bei gutartiger Vergrößerung der Prostata (Miktionsbeschwerden bei Prostata-Adenom Stadium I und II nach Alken). **Gegenanzeigen:** Keine bekannt. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich können Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Sodbrennen, Völlegefühl, Durchfall und Blähungen auftreten. In seltenen Fällen sind allergische Reaktionen wie Juckreiz, Hautausschlag und Nesselsucht möglich. **Wechselwirkungen:** Keine bekannt. **Dosierung:** Soweit nicht anders verordnet, 1 x 1 Filmtablette täglich. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** 60 Filmtabletten (N1) DM 62,46; 120 Filmtabletten (N2) DM 113,55. **Stand:** November 1997. **KANOLDT Arzneimittel GmbH, 89420 Höchstädt/ Donau**

KANOLDT
Arzneimittel

Hinweise für Postersitzungen

1. Das Poster sollte in folgende Bereiche gegliedert werden (vgl. Schemata): Titel, Zusammenfassung, Problemstellung, Material und Methodik, Ergebnisse, Diskussion, Schlußfolgerung

| Titel, Autoren, Institution | | |
|-----------------------------|-----------------|--------------------|
| Zusammenfassung | Problemstellung | Material Methode I |
| Material Methode II | Ergebnisse I | Ergebnisse II |
| Ergebnisse III | Diskussion | Schlußfolgerung |

2. Eine Schrifthöhe von 3 cm für den Titel und 1,5 cm für den Text soll nicht unterschritten werden.
3. Zur Montage stehen Posterwände mit den Maßen 120 x 120 cm bereit.
4. Die Montage der Poster auf den mit Filztuch bespannten Posterwänden ist mit Pins möglich (Material wird in den Posterräumen gestellt).
5. Die Posterpräsentation gliedert sich in: Besichtigung - Diskussion.
6. Für die Posterpräsentation während der Postersitzung sollen maximal zwei Diapositive an der Dia-Annahmestelle bis spätestens eine Stunde vor Beginn der Sitzung abgegeben werden. Diese Diapositive sollen die Kernaussage der Posterpräsentation anschaulich wiedergeben.
7. Zumindest einer der Autoren des Posters muß während der Besichtigung der Postersitzung anwesend sein.

Hinweise für Vortragende

Diapositive

können im Format 5 x 5 cm projiziert werden. Doppelprojektion ist möglich. Die Diapositive sollen in üblicher Weise am linken unteren Rand gekennzeichnet und fortlaufend nummeriert sein. Es werden Magazine zur Verfügung gestellt. Die Diapositive müssen **spätestens 45 Minuten vor Beginn der jeweiligen Sitzung** an der Dia-Annahmestelle abgegeben werden. Die Dia-Magazine müssen mit dem Namen des Referenten und der Vortragsnummer versehen sein.

Die Dia-Annahmestelle ist deutlich gekennzeichnet. Sie können dort Ihre Dias selbst in Magazine einsortieren und eine Probeprojektion durchführen. Bitte machen Sie von der Kontrollmöglichkeit für Reihenfolge und seitenrichtige Einordnung der Dias Gebrauch.

Vermeiden Sie bitte überladene Dias. Ein lesbare Text-Dia soll **nicht mehr als zehn Zeilen** unter voller Ausnutzung des Diaformats beinhalten. Beachten Sie bitte diese wichtigen Grundsätze, insbesondere für die Diaprojektion in großen Räumen.

Rahmenprogramm

Mittwoch, 22.04.1998

12.00 Uhr Golfturnier in Burg Konradsheim

Donnerstag, 23.04.1998

14.00 Uhr Medizinhistorischer Rundgang

16.00 Uhr Historisches Rathaus zu Köln

19.00 Uhr Eröffnungsabend im Museum Ludwig

Freitag, 24.04.1998

9.30 Uhr Stadtrundfahrt und Schokoladenmuseum

10.00 Uhr Domführung einmal anders

19.30 Uhr Festabend im Hyatt

Samstag, 25.04.1998

10.00 Uhr Domführung

Bitte melden Sie sich rechtzeitig zu den Veranstaltungen mit dem beiliegendem Formular von Event Consulting an, damit wir besser planen können.

Rahmenprogramm

Mittwoch, 22.04.1998

12.00 Uhr Kanonenstart

Traditionelles Urologen-Golf-Turnier



Golfspielende Urologen und ihre Begleitung sind herzlich zum Golfturnier nach Stableford auf dem 18-Loch Platz des Golfclubs Burg Konradsheim eingeladen. Bitte um frühzeitige Anmeldung, da die Zahl der Starter auf 72 limitiert ist.

Die Einladungen werden von Farco-Pharma verschickt.

Donnerstag, 23.04.1998

14.00-16.00 Uhr

Medizinhistorischer Rundgang durch Köln



Bürgerhospital um 1850 (Kölnisches Stadtmuseum)

Krankheit und Tod, Genesung und Heilung vollziehen sich im Lebensraum des Menschen. Seit der römischen Antike lassen sich 2000 Jahre kontinuierliche urbane Geschichte in Köln nachvollziehen.

Neben der romanischen Stiftskirche St. Cäcilien - heute Schnütgen-Museum für mittelalterliche Sakralkunst - der späteren Krankenhaus-Kirche des Städtischen Bürgerhospital, führt Sie der Rundgang über die Antoniterkirche in der Schildergasse zur großen romanischen Kirche St. Aposteln. Sie beherbergt eine besondere Skulpturengruppe der vierzehn Nothelfer, quasi ein „mittelalterliches Universalheilmittel“.

St. Aposteln war die erste Kirche, die der neu in Aachen gesalbte deutsche König begrüßte, wenn er in Köln die Reliquien der Heiligen Drei Könige aufsuchte. Sie haben Gelegenheit, einen einzigartigen und in keinem offiziellen Stadtführungsprogramm annoncierten Rundgang zu erleben.

Treffpunkt vor der Antoniterkirche 14.00 Uhr

Transfer vom Congress-Centrum 13.30 Uhr, ab Hyatt 13.45 Uhr

Die Teilnahmegebühr von 10,- DM wird der Krebsstation der Kölner Kinderklinik gespendet.

Donnerstag, 23.04.1998

16.00-17.30 Uhr

Historisches Rathaus zu Köln



Nach Erlangung der Unabhängigkeit in der Schlacht von Worringen 1288 bauten die kölnischen Patrizier das Rathaus zu einem Prachtbau mit großem gotischen Saal (Hansesaal um 1330) um. Die später entstehenden Zünfte fügten 1407-1414 den mächtigen Rathausturm mit reichem Skulpturenschmuck an. Unter dem Vorplatz befindet sich das alte jüdische Bad aus dem 13. Jahrhundert, die „Mikwe“. Ob dieses Haus die Schaltstelle des viel zitierten „Kölschen Klüngels“ ist, werden Sie unter der Führung des ehemaligen Ratsherrn Heinrich Lohmer selbst sehen.

Treffpunkt vor der Renaissance-Laube: 16.00 Uhr

Transfer vom Congress Centrum: 15.30 Uhr, vom Hyatt 15.45 Uhr

Die Teilnahmegebühr von 10,- DM wird der Krebsstation der Kölner Kinderklinik gespendet.

Donnerstag, 23.04.1998

19.00–23.00 Uhr

Eröffnungsabend im Museum Ludwig



In der Museumslandschaft von Köln ragt ein Museum heraus, das die Kunst des 20. Jahrhunderts ausstellt. Wie auch in den anderen Kölner Museen haben Bürger und nicht der Staat den Grundstock für die international bedeutenden Kollektionen gelegt. Das Ehepaar Ludwig hat in Zusammenarbeit mit Wolfgang Hahn eine faszinierende Sammlung zusammengetragen, die nach dem geplanten Neubau des Wallraf-Richartz-Museum noch besser präsentiert werden kann. Derzeit sind beide Museen noch in einem Gebäudekomplex zwischen Dom und Rhein, das selbst ein Gesamtkunstwerk darstellt, untergebracht. So besteht auch die Möglichkeit die Sonderausstellung des Wallraf-Richartz-Museums

„Nordische Landschaften im Kosmos der Seele“ zu besichtigen.

Eingeleitet wird der Abend mit einem kurzen Vortrag des Kölner Kunstsammlers, Essayisten und niedergelassenen Urologen

Reiner Speck: Gottfried Benn und die Kunst

Der Abend wird musikalisch begleitet von der Gruppe:

Young Hope.

Die Musiker traten als musikalische Botschafter des Landes Nordrhein-Westfalen bei den Olympischen Spielen in Atlanta auf.

| | | |
|--------------------------|----------------------------|------------------|
| Abfahrt der Busse | ab Congress-Centrum | 18.30 Uhr |
| | ab Hyatt | 18.40 Uhr |
| Rückfahrt | ab Museum Ludwig | 23.00 Uhr |

Die Teilnahmegebühr von DM 10,- wird der Krebsstation der Kinderklinik gespendet.

Zum Eröffnungsabend lädt die Firma Synthelabo ein.

Freitag, 24.04.1998

9.30-15.00 Uhr

Stadtrundfahrt mit Besuch des Schokoladenmuseums

Mit den Römern hat alles angefangen. Die Geschichte der 50 n. Chr. gegründeten Stadt Köln war auch immer eng mit der des Deutschen Reiches verbunden. Daher findet man fast überall auf den Straßen und Plätzen, in Kirchen und ehemaligen Klöstern Hinweise auf die deutsche und europäische Geschichte. In der Kölner Innenstadt stößt man bei jedem Hausbau auf Spuren der Vergangenheit. Bei der unterhaltsamen Stadtrundfahrt werden Sie die restaurierten romanischen Kirchen, Antikes aus der Römerzeit und Überreste des Mittelalters sehen und dazu auf kölsche Art Anekdotisches hören.



Ein Museum für Schokolade ist eine Rarität. Die „Schokoladenseite“ der Kölner Museen, in malerischer Lage mitten im Rhein gelegen, ist das Imhoff-Stollwerck-Museum. Sie erleben die Produktion von süßen Köstlichkeiten, so daß allen „Schokoholics“ das Wasser im Munde zusammenlaufen wird. Nach der Führung unter dem Motto: „Frauen brauchen Schokolade-Genuß ohne Reue“ dürfen Sie probieren.

**Abfahrt ab Congress Centrum 9.30 Uhr, ab Hyatt 9.45 Uhr
Mittagessen im Schokoladenmuseum**

Die Fa. Madaus lädt Sie zu der Veranstaltung ein.

Die Teilnahmegebühr von DM 20,- wird der Krebsstation der Kinderklinik gespendet.

Freitag, 24.04.1998

10.00-13.00 Uhr

Die Domführung einmal ganz anders

Vor 750 Jahren wurde der Grundstein des Kölner Doms gelegt. Im Jubiläumsjahr werden eine Fülle von Veranstaltungen und Gottesdienste an den Baubeginn durch den Kölner Erzbischof Konrad von Hochstaden am 15.08.1248 erinnern. Der Dom zu Köln nahm die Gebeine der Heiligen Drei Könige auf, die von Kaiser Friedrich Barbarossa aus Mailand entführt wurden. Die Führung unter dem Dom - durch eine der größten archäologischen Grabungsstätten - konfrontiert Sie mit den Römern, den fränkischen Kirchenanlagen und dem Dom des Hildebold, Kanzler Karls des Großen. Ein Blick von den Dächern gibt Ihnen ungewohnte Perspektiven zu diesem grandiosen Bauwerk, das von der Unesco zum Weltkulturerbe gezählt wird.



Treffpunkt vor dem Südportal 10.00 Uhr

Bustransfer vom Congress Centrum 9.30 Uhr, ab Hyatt 9.45 Uhr

Die Teilnehmer werden nach der Führung von der Fa. Madaus, die die Veranstaltung sponsort, zum Essen eingeladen.

Auf Wunsch kann nachmittags noch eine romanische Kirche besichtigt werden.

Die Teilnahmegebühr von 10,- DM wird der Krebsstation der Kinderklinik gespendet.

Freitag, 24.04.1998

19.30–23.30 Uhr

Festabend im Hyatt mit Konrad Beikircher und den Wise Guys

Der Südtiroler Konrad Beikircher ist ein subtiler Analytiker des rheinischen Dialektes und damit des „rheinischen Menschens“, frei nach dem Motto von Ludwig Feuerbach: „Der Mensch ist, was er spricht“. Konrad Beikircher hat in Bonn studiert, war 15 Jahre im Knast als Diplompyschologe tätig und ist seit 1986 als Kabarettist, Autor und Musiker tätig. Seine Bücher, CD's und Auftritte in Theater, Funk und Fernsehen haben ihn auch außerhalb des Rheinlandes, das für ihn die einzige mediterrane Gegend Deutschlands ist, bekannt gemacht.



Neue Sterne am Medienhimmel sind die Wise Guys, eine a cappella Gruppe, die 1997 den Durchbruch geschafft hat. Die jungen Leute beweisen, daß man auch ohne Instrumente und Computer Sounds Balladen, Techno- und Popmusik machen kann.

19.30 Empfang im Hyatt
20.15 Beginn des Festabends

Begrenzte Teilnehmerzahl von 300 Personen, daher bitte rechtzeitig anmelden.
Unkostenbeitrag 60,- DM.
Der Abend wird unterstützt von der Firma Medac.

Samstag, 25.04.1998

10.00–13.00 Uhr

Domführung



Frühe kölnische Stadtansicht, ca. 1.500 n. Chr. (Kölnisches Stadtmuseum)

Der gotische Dom zu Köln war im Laufe der Jahrhunderte Ziel einer großen Pilgerschar, die die Gebeine der Heiligen Drei Könige sehen wollten, die in einem wertvollen Schrein am Hochaltar aufgebahrt sind. Der Dom nimmt aber auch im Denken der Kölner nach wie vor eine zentrale Stellung ein. An diesem grandiosen, immer wieder beeindruckendem Bauwerk kommt keiner so schnell vorbei. Die Baugeschichte ist indessen kein Ruhmesblatt für die einheimische Bevölkerung. Lange Zeit ruhte der Bau. Mittelalterliche Stiche zeigen bekannterweise nur einen halben Turm und das fertige Chorgestühl. Die Preußen mußten den Kölnern helfen, den Dom zu vollenden, obwohl er immer eine Baustelle bleiben wird. Soweit alte Pläne erhalten waren, bemühte man sich um Originalität, Ergänzungen wurden im neugotischen Stil vorgenommen, so daß man den Dom auch als Gesamtkunstwerk im Sinne des 19. Jahrhunderts ansehen kann.

Die Ausgrabungen unter dem Dom zeigen römische, fränkische und karolingische Fundamente und sind daher archäologisch sehr bedeutsam. Der Dom selbst ist voller Kunstwerke, die einzeln aufzuzählen, verwirren würde. Lassen Sie sich selbst beeindrucken.

Treffpunkt vor dem Südportal 10.00 Uhr
Bustransfer ab Congress Centrum 9.30 Uhr

Die Teilnahmegebühr von 10,- DM wird der Krebsstation der Kölner Kinderklinik gespendet. Die Veranstaltung wird von der Fa. Madaus unterstützt.



DEMETER KONGRESS KALENDER MEDIZIN 1 9 9 8

Widerrufsrecht: Die Bestellung vom _____ wird wirksam, wenn sie nicht im DEMETER VERLAG im Spitta Verlag GmbH, Ammonitenstr. 1, 72336 Balingen, innerhalb 14 Tagen schriftlich widerrufen wird.

Bitte abschneiden und an den Verlag senden.

Preise:

1 Ausgabe (Buch inkl. CD-ROM) **DM 69,-**
 ab 3 Ausgaben (Buch inkl. CD-ROM) je **DM 65,-***
 ab 10 Ausgaben (Buch inkl. CD-ROM) je **DM 61,-***
 zuzügl. Versandkosten *nur für Direktbesteller

- Ausgabe(n) 1998
 Weitere Ausgaben jährlich zur Fortsetzung
 Erscheinungstermin: November 1997



DEMETER VERLAG
 im Spitta Verlag GmbH
 Ammonitenstr. 1, 72336 Balingen
 Telefon (0 74 33) 952 - 229
 Telefax (0 74 33) 952 - 405

Optimale, detaillierte Planungshilfe für ein ganzes Kongreßjahr als **Buch inklusive CD-ROM**. Umfassende Angaben über ca. **4000 Kongresse und Fortbildungstagungen**. Nationale und internationale Veranstaltungen aus allen medizinischen Fachbereichen: Titel, Termin und Ort, wissenschaftliche Leitung, Organisation, Auskunftsstelle, Kongreßsprache, Ausstellungsmöglichkeiten, Verzeichnisse, chronologisch, nach Fachgebieten, nach Tagungsorten. Die CD-ROM-Version bietet weitere Suchmöglichkeiten, z.B. nach Schlagwörtern und Ländern.

DEMETER Kongreß Kalender Medizin

Anschrift (Stempel)

Datum _____ 1. Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Die Bestellung wird wirksam, wenn sie nicht im DEMETER VERLAG im Spitta Verlag GmbH, Ammonitenstr. 1 72336 Balingen, innerhalb 14 Tagen schriftlich widerrufen wird.

Datum _____

2. Unterschrift _____

Referenten/Moderatoren
 Donatoren
 Sponsoren
 Aussteller
 Hallenplan
 Anfahrtsskizze
 Stadtplan Innenstadt
 Inserenten/Impressum

Referenten

- Ackermann R., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik, Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
- Albers P., Priv. Doz. Dr. med., Klinik u. Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Alken P., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik, Theodor-Kutzer-Ufer 1, 68315 Mannheim
- Allhoff E. P., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
- Altwein J. E., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Romanstraße 93, 80639 München
- Ansorge S., Prof. Dr. rer. nat., Institut für Exp. Inn. der Otto-von-Guericke-Universität, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
- Augustin H., Dr. med., Universitätsklinik für Urologie, Auenbruggerplatz 7, A-8036 Graz
- Bassukas I. D., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Beniers A., Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Biermann C., Dr. med., Outcome Research, Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumerstr. 8, 44627 Herne
- Bitroff F., Fa. Richard Wolff GmbH, Pforzheimer Straße 32, 75438 Knittlingen
- Boekels O., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Bokemeyer C., Dr. med., Universitätsklinik für Hämatologie/Onkologie, Hoppe-Seyler-Straße 3, 72076 Tübingen
- Borchers H., Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Brake M., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Kreiskrankenhaus Offenburg, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
- Brands F., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Brauers A., Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Braun M., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln
- Braun P., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Theodor-Kutzer-Ufer 1, 68315 Mannheim

Referenten

- Braun W., Institut für Forschung und Entwicklung, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Straße 44, 58455 Witten
- Brehmer B., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Brennemann W., Dr. med., Institut für Klinische Biochemie der Universität Bonn, 53105 Bonn
- Brühl P., Prof. Dr. med., Klinik u. Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Bürger R., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln
- Burgmer F., Urologische Abteilung, St. Hildegardis-Krankenhaus, Bachemer Straße 29-33, 50931 Köln
- Busch B., Ambulanter Krankenpflegedienst, Am Bredtchen 27, 42109 Wuppertal
- Büttger B., Dr. med., Saarlauterner Straße 9, 51375 Leverkusen
- Colombo T., Universitätsprofessor, Dr. med., Universitätsklinik für Urologie, Auenbruggerplatz 7, A-8036 Graz
- Dahiya R., Department of Urology, San Francisco, California
- Dahms St. E., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Dari M., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Kreiskrankenhaus Offenburg, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
- De Arregui R., Dr. med., Knappschaftskrankenhaus Bardenberg, Dr. Hans-Böckler-Platz 1, 52146 Würselen
- Degiorgis P. L., Dr. med., Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen
- Derakhshani P., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln
- Deutrich G., Urologische Universitätsklinik, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
- Dörrenhaus A., Urologische Klinik der Städtischen Kliniken, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund
- Ebert Th., Prof. Dr. med., EURO-MED CLINIC, Urologie, Europa-Allee 1, 90763 Fürth
- Engelmann U. H., Prof. Dr. med., Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie, Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln
- Epple W., Dr. med., Paulinenstraße 10, 70178 Stuttgart

Referenten

- Ermert H., Prof. Dr. med., Institut für Hochfrequenztechnologie, Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Exner M., Prof. Dr. med., Hygieneinstitut der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Faber P., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, En-Süd-Klinikum GmbH, Dr.-Möller-Straße 15, 58332 Schwelm
- Fallahi M., Dr. med., Urologische Klinik, Kliniken der Stadt Wuppertal, Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal
- Fichtner J., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Flach S., Dr. med., Institut für Experimentelle Urologie der Urologischen Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Flieger A., Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund, Ardeystraße 67, 44139 Dortmund
- Funke P.-J., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Ev. Jung-Stilling Krankenhaus, Wichernstraße 40, 57074 Siegen
- Garcia-Schürmann J. M., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Gebel J., Dipl. Biologe, Hygieneinstitut der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Gesenberg A., Dr. med., Urologische Klinik, Ev. Krankenhaus Lutherhaus GmbH, Hellweg 100, 45276 Essen
- Gierer R., Urologische Universitätsklinik, Hugstetterstraße 55, 79106 Freiburg
- Gillich M., Dr. med., Klinik u. Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Gillitzer R., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Goepel M., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Hufelandstraße 55, 45122 Essen
- Goldschmidt A. J. W., Dr. med., Leiter der Abt. für Medizinische Informatik u. Biometrie, Starkenburgring 66, 63069 Offenbach
- Grein U., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, En-Süd-Klinikum GmbH, Dr.-Möller-Straße 15, 58332 Schwelm
- Grimm M.-O., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
- Groh R., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Kreiskrankenhaus Offenburg, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg

Referenten

- Grozinger K., Dr. med., Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen
- Gruber G., Dr. med., Universitätsklinik für Urologie, Auenbruggerplatz 7, A-8036 Graz
- Gruß A., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
- Hagemann J. H., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Hamm M., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Hammerer P., Dr. med., Urologische Klinik des Universitätsklinikum Eppendorf, Martinistraße 51, 20251 Hamburg
- Hanika H., Dr. med., Urologische Abteilung, Krankenhaus St. Josef, Landshuter Straße 65, 93053 Regensburg
- Hannappel J., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Heilig-Geist-Krankenhaus, Graseggerstraße 105, 50737 Köln
- Hartmann J., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Haupt G., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Heicappell R., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
- Heidenreich A., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln
- Heinrich W., Akad. Oberrat, Klinikrechenzentrum, Universitätsklinikum Saarland, 66421 Homburg
- Heitz M., Dr. med., Urologische Abteilung, Allg. Krankenhaus Hamburg-Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg
- Hertle L., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik der Universität Münster, Albert-Schweitzer-Straße 33, 48129 Münster
- Hesse A., Prof. Dr. rer. nat., Institut für Experimentelle Urologie der Urologischen Universitätsklinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Heuschmidt M., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Hoang-Böhm J., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Theodor-Kutzer-Ufer 1, 68315 Mannheim
- Hofmockel G., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Referenten

- Höfner K., Prof. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Hofstädter F., Dr. med., Urologische Abteilung, Krankenhaus St. Josef, Landshuter Straße 65, 93053 Regensburg
- Hohenberger W., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Hörtl W., Univ. Doz. Dr. med., Urologische Abteilung, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Kundratstraße 3, A-1100 Wien
- Horsch R., Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Kreiskrankenhaus Offenburg, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
- Hubmer G., Prof. Dr. med., Universitätsklinik für Urologie, Auenbruggerplatz 7, A-8036 Graz
- Ittel Th., Prof. Dr. med., Medizinische Klinik der Hansestadt Stralsund, Parowerstr. 47, 18435 Stralsund
- Jakse G., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Jonas U., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Jünemann K.-P., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Theodor-Kutzer-Ufer 1, 68315 Mannheim
- Jung H., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Kreiskrankenhaus Offenburg, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
- Katzenwadel A., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg
- Keller H., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Kreiskrankenhaus Offenburg, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
- Keßler T., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Kreiskrankenhaus Offenburg, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
- Kierfeld G., Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen
- Kirschner-Hermanns R., Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Klein S., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Knipper A., Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Malteser-Krankenhaus, Vom-Hompesch-Straße 1, 53123 Bonn
- Knipper W., Prof. Dr. med., Baron-Voght-Straße 168, 22607 Hamburg

Referenten

- Knopf H.-J., Dr. med., Urologische Klinik, Ev. Jung-Stilling Krankenhaus, Wichernstraße 40, 57074 Siegen
- Köhrmann K. U., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Theodor-Kutzer-Ufer 1, 68315 Mannheim
- Konrad G., Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Krankenhaus Maria Hilf, Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach
- Kuczyk M., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Kühn R., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Kunde D., Dr. med. habil., Pathologisches Institut, Ev. Jung-Stilling Krankenhaus, Wichernstraße 40, 57074 Siegen
- Lang K., Dr. med., Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen
- Lauenstein Th., Klinik u. Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Leusmann D. B., Prof. Dr. med., Dr. rer. nat., Chefarzt der Urologischen Abteilung, St.-Hildegardis-Krankenhaus, Bachemer Straße 29-33, 50931 Köln
- Lüdecke G., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Klinikstraße 37, 35392 Gießen
- Lugnani F., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln
- Machtens St., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Maciejewski M., Dr. med., Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund
- Manegold E., Dr. med., Pathologisches Institut der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Marx F. J., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik der Städtischen Kliniken, Neufelder Straße 32, 51067 Köln
- Melchior S. W., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Metzger J., Prof. Dr. med., Abteilung für Hämatologie/Onkologie, St. Vinzenz-Krankenhaus Karlsruhe, Steinhäuserstraße 18, 76135 Karlsruhe
- Meyer W. W., Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, En-Süd-Klinikum GmbH, Dr.-Möller-Straße 15, 58332 Schwelm
- Michel M. St., Urologische Universitätsklinik, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68135 Mannheim

Referenten

- Michels C., Dr. med., Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund
- Miller K., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
- Moll F., Dr. med., Urologische Klinik der Städtischen Kliniken, Neufelder Straße 32, 51067 Köln
- Moll V., Dr. med., Fröhlichstraße 18, 86150 Augsburg
- Monser C., Dr. phil., Institut für Forschung und Entwicklung, Universität Witten/Herdecke
- Moul J. W., Prof., Armed Forces Institute of Pathology, Washington
- Müller G., Dr. med., Urologische Klinik, St. Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln
- Müller M., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Müller S. C., Prof. Dr. med., Direktor der Klinik u. Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Neubauer S., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln
- Niehaus S., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Noll F., Priv. Doz. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Knappschafts-Krankenhaus Bardenberg, Dr. Hans-Böckler-Platz 1, 52146 Würselen
- Oelke M., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Olianas R., Dr. med., Urologische Abteilung, Allg. Krankenhaus Hamburg-Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg
- Ossendorf W., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Ostermann M. A., Klinik für Urologie und Kinderurologie, En-Süd-Klinikum GmbH, Dr.-Möller-Straße 15, 58332 Schwelm
- Otto Th., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Hufelandstraße 55, 45122 Essen
- Pannek J., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Partin A. W., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Referenten

- Perabo F. G. E., Dr. med., Klinik u. Poliklinik für Urologie der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Peters H.-J., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, St. Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstraße 1, 50935 Köln
- Pfannschmidt O., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Philipp C., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
- Piechota H. J., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Münster, Albert-Schweitzer-Straße 33, 48129 Münster
- Pies Ch., Urologische Klinik, Heilig-Geist-Krankenhaus, Graseggerstraße 105, 50737 Köln
- Planz K., Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Fulda, Pacelliallee 3-5, 36043 Fulda
- Poser D., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne, Widumer Str. 8 44627 Herne
- Pottek T., Urologische Abteilung, Allg. Krankenhaus Hamburg-Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg
- Prützmann-Steinmetz A., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Krankenhaus Maria Hilf, Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach
- Rausch U., Dr. rer. nat., Institut für Anatomie und Zellbiologie der Universität Marburg, Robert-Koch-Straße, 35037 Marburg
- Reckwitz Th., Urologische Klinik der Städtischen Kliniken, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund
- Reichelt O., Urologische Universitätsklinik, Lessinstraße 1, 07740 Jena
- Rettberg H., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen,
- Risse J. G., Klinik für Urologie und Kinderurologie, En-Süd-Klinikum GmbH, Dr.-Möller-Straße 15, 58332 Schwelm
- Roloff J., Dr. med., Abteilung für Urologie und Kinderurologie, Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Straße 14, 58515 Lüdenscheid
- Röbler W., Dr. med., Urologische Abteilung, Krankenhaus St. Josef, Landshuter Straße 65, 93053 Regensburg
- Roth St., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Kliniken der Stadt Wuppertal, Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal
- Schäfer W., Urologische Klinik, Ev. Jung-Stilling Krankenhaus, Wichernstraße 40, 57074 Siegen

Referenten

- Scherberich M., Urologische Abteilung, St. Hildegardis-Krankenhaus Köln,
Bachemer Straße 29-33, 50931 Köln
- Schlick R. W., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Fulda,
Pacelliallee 3-5, 36043 Fulda
- Schlote N., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Schmid H., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, En-Süd-Klinikum
GmbH, Dr.-Möller-Straße 15, 58332 Schwelm
- Schmitz-Dräger B., Prof. Dr. med., EURO-MED CLINIC, Urologie, Europa-Allee 1,
90763 Fürth
- Schneider A., Dr. med., Ev. Johanniter-Krankenhaus, 46145 Oberhausen
- Schoeneich G., Dr. med., Klinik u. Poliklinik für Urologie der Universität Bonn,
Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Schön M., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Münster,
Albert-Schweitzer-Straße 33, 48129 Münster
- Schostak W., Dr. med., Institut für Labormedizin, En-Süd-Klinikum GmbH,
Dr.-Möller-Straße 15, 58332 Schwelm
- Schreiter F., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Allg. Krankenhaus
Hamburg-Harburg, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg
- Schubert J., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik,
Lessinstraße 1, 07740 Jena
- Schultheiss D., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1,
30625 Hannover
- Schultze-Seemann W., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik,
Hugstetterstraße 55, 79106 Freiburg
- Schulze H., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik der Städtischen
Kliniken, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund
- Seiter H., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Universität
Rostock, Ernst-Heydemann-Straße 6, 18057 Rostock
- Semjonow A., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Münster,
Albert-Schweitzer-Straße 33, 48129 Münster
- Senge Th., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik der Ruhr-Universität
Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Sesterhenn I. A., Prof. Dr. med., Armed Forces Institute of Pathology, Washington
- Sintermann R., Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Ev. Krankenhaus
Lutherhaus GmbH, Hellweg 100, 45276 Essen
- Sommerfeld H. J., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum,
Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Srivastava S., Prof., Armed Forces Institute of Pathology, Washington

Referenten

- Stark R., Dr. med., Lennéstraße 48-50, 53113 Bonn
- Steffens J., Priv. Doz. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung,
Dechant-Deckers-Straße 8, 52249 Eschweiler
- Steinbach F., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Leipziger Straße 44,
39120 Magdeburg
- Stephan-Odenthal M., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Moorenstraße 5,
40225 Düsseldorf
- Steuer K., Dr. med., Klinik u. Poliklinik für Unfallchirurgie der Universität Bonn,
Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn
- Stief C. G., Prof. Dr. med. Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1,
30625 Hannover
- Stöcker G., Dr. ret. nat., Institut für Klinische Chemie der RWTH Aachen,
Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Strittmatter T., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Krankenhaus Maria Hilf,
Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach
- Tanagho E. A., Prof., Department of Urology, University of California, San Francisco,
California
- Thiel R., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Krankenhaus Maria Hilf,
Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach
- Thissen H., Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen,
Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Thüroff J. W., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik der
Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Truss M. C., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik,
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
- Ubrig B., Dr. med., Urologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8,
44627 Herne
- Ückert St., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Carl-Neuberg-Straße 1,
30625 Hannover
- Vögeli T. A., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Moorenstraße 5,
40225 Düsseldorf
- Wagner W., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung St. Josefhospital
Krefeld-Uerdingen, Kurfürstenstraße 69, 47829 Krefeld
- Walz P. H., Prof. Dr. med., Chefarzt der Abteilung für Urologie und Kinderurologie,
Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Straße 14, 58515 Lüdenscheid

Referenten

- Weib P., Dr. med., Urologische Klinik, Ev. Jung-Stilling Krankenhaus,
Wichernstraße 40, 57074 Siegen
- Weidner W., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik,
Klinikstraße 37, 35392 Gießen
- Weining Ch., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik der Universität Münster,
Albert-Schweitzer-Straße 33, 48129 Münster
- Wiedemann A., Dr. med., Urologische Abteilung, Marienhospital, Virchowstr. 135,
45886 Gelsenkirchen
- Wieland W.-F., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Krankenhaus
St. Josef, Landshuter Straße 65, 93053 Regensburg
- Wirth M., Prof. Dr. med., Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie, Technische
Universität Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
- Wolff J. M., Priv. Doz. Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen,
Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
- Wunderlich H., Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Lessinstraße 1, 07740 Jena
- Zellner M., Dr. med., Rehabilitationszentrum Klinikum Passauer Wolf, Fachbereich
Urologie, Bgm. Hartl Platz 1, 94086 Bad Griesbach
- Zermann D.-H., Dr. med. Urologische Universitätsklinik, Lessinstraße 1, 07740 Jena
- Zumbé J., Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Marienhospital,
Virchowstr. 135, 45886 Gelsenkirchen
- Zwergel Th., Prof. Dr. med., Urologische Universitätsklinik, Oscar-Orth-Straße,
66421 Homburg

Moderatoren

- Bach, Dietmar, Prof. Dr. med. St.-Agnes-Hospital Bocholt, Chefarzt der Urologischen
Abteilung und Kinderurologie, Barloer Weg 125, 46397 Bocholt
- Bastian, Hans-Peter, Prof. Dr. med., St. Josef Hospital, Chefarzt der Urologischen
Abteilung und Kinderurologie, Hospitalstr. 45, 53840 Troisdorf
- Behrendt, Hans, Prof. Dr. med., Ev.-Johannes-Krankenhaus, Chefarzt der Klinik für
Urologie und Kinderurologie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
- Boeminghaus, Frank, Prof. Dr. med., Städt. Kliniken Neuss, Lukaskrankenhaus
Chefarzt der Urologischen Klinik, Preussenstr. 84, 41464 Neuss
- Davidts, Helmut, Dr. med., Arzt für Urologie, Hohenstaufenring 59, 50674 Köln
- Ebert, Thomas, Prof. Dr. med., EURO-MED CLINIC, Urologie, Europa-Allee 1,
90763 Fürth
- Eickenberg, Hans-Udo, Prof. Dr. med., Franziskus-Hospital GmbH, Chefarzt der
Urologischen Klinik, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
- Engelmann, Udo, Prof. Dr. med., Universität zu Köln, Direktor der Urologischen
Klinik und Poliklinik, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Funke, Jörg-Peter, Prof. Dr. med., Ev. Jung-Stilling-Krhrs, Chefarzt der Urologischen
Klinik, Wichernstr. 40, 57074 Siegen
- Haupt, Gerald, Dr. med. Marienhospital Herne, Ruhruniversität Bochum,
Urologische Klinik, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Heicappell, Rüdiger, Priv.-Doz. Dr. med., Universitäts-Klinikum Benjamin Franklin,
Urologische Klinik und Poliklinik, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
- Hertle Lothar, Prof. Dr. med., Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Direktor
der Urologischen Klinik und Poliklinik, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster
- Hubmann, Rolf, Prof. Dr. med., Eckerkamp 57, 22391 Hamburg
- Huland, Hartwig, Prof. Dr. med., Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Direktor der
Urologischen Klinik, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
- Jakse, Gerhard, Prof. Dr. med., RWTH-Aachen, Direktor der Urologischen Klinik,
Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen
- Kierfeld, Gerd, Prof. Dr. med., Klinikum Leverkusen, Chefarzt der Klinik für
Urologie und Kinderurologie, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen
- Knebel, Ludwig, Prof. Dr. med., Elisabeth-Krankenhaus Rheydt, Chefarzt der
Urologischen Klinik, Hubertusstr. 100, 41239 Mönchengladbach
- Knipper, Wolfgang, Prof. Dr. med., Ehrenpräsident des Berufsverbandes der
Deutschen Urologen, Baron-Voght-Straße 168, 22607 Hamburg
- Ludwig, Gerd, Prof. Dr. med., Städtische Kliniken Frankfurt, Direktor der
Urologischen Klinik, Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt

Moderatoren

- Müller, Stefan C., Prof. Dr. med., Friedrich-Wilhelm Universität, Direktor der Urologischen Univ.-Klinik und Poliklinik, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
- Otto, Thomas, Priv.-Doz. Dr. med., Universitätsklinikum Essen, Urologische Klinik und Poliklinik, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Paschold, Kay, Dr. med., Urologische Klinik, Kliniken der Stadt Köln, Krankenhaus Holweide, Neufelder Straße 32, 51067 Köln
- Roth, Stephan, Prof. Dr. med., Kliniken der Universität Witten-Herdecke Klinikum Barmen, Direktor der Urologischen Klinik, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal
- Rübben, Herbert, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Essen, Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Schreiter, Friedhelm, Prof. Dr. med., Allgem. Krankenhaus Harburg, Chefarzt der Abteilung für Urologie und Kinderurologie, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg
- Schüller, Jörg, Prof. Dr. med., Augusta-Kranken-Anstalt GmbH, Chefarzt der Urologischen Klinik, Bergstr. 26, 44791 Bochum
- Seiter, Hansjörg, Prof. Dr. med. habil., Universität Rostock, Direktor der Urologischen Universitäts-Klinik, Ernst-Heydemann-Straße 9, 18055 Rostock
- Semjonow, Axel, Dr. med., Westf. Wilhelms-Universität Münster, Urologische Klinik und Poliklinik, Albert Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster
- Thüroff Joachim W., Prof. Dr. med., Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität, Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- van Ahlen, Hermann, Priv.-Doz. Dr. med., Städtische Kliniken Osnabrück, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Am Finkenhügel 1, 49076 Osnabrück
- Vorreuther, Roland, Priv.-Doz. Dr. med., Evang.-Krankenhaus Bad Godesberg, Chefarzt der Urologischen Abteilung, Waldstr. 73, 53117 Bonn
- Walz, Peter H., Prof. Dr. med., Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Chefarzt der Abtlg. für Urologie und Kinderurologie, Paulmannshöher Straße 14, 58515 Lüdenscheid
- Westenfelder, Martin, Prof. Dr. med., Krankenhaus Maria-Hilf Krefeld, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Oberdießemer Str. 94, 47805 Krefeld
- Wülfing Hans-Georg, Dr. med., Arzt für Urologie, Friedrichstr. 29, 59065 Hamm
- Zwergel, Thomas, Prof. Dr. med., Universitätskliniken des Saarlandes, Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Oscar-Orth-Straße, 66421 Homburg

Donatoren

- Bayer Vital GmbH & Co. KG
- Farco Pharma GmbH
- Hoyer GmbH & Co.
- Madaus AG
- Pharmacia & Upjohn GmbH
- Synthelabo Arzneimittel GmbH
- Takeda Pharma GmbH

Sponsoren

Amgen GmbH
 Apogepha Arzneimittel GmbH
 Boehringer Ingelheim KG
 Byk Gulden Lomberg Chemische Fabrik GmbH
 C.R. Bard GmbH
 Cyto Chemia GmbH
 Essex Pharma GmbH
 Ethicon GmbH & Co. KG
 Fresenius AG
 Hoechst Marion Roussel
 Hoffmann La Roche AG
 Karl Storz GmbH & Co.
 medac GmbH
 MSD CHIBROPHARM GmbH
 Olympus Winter & Ibe GmbH
 Paul Hartman AG
 Richard Wolf GmbH
 Sanofi Winthrop GmbH
 Uromed Kurt Drews GmbH
 Urotech GmbH
 Willy Rüscher AG
 Yamanouchi Pharma GmbH
 Zeneca GmbH

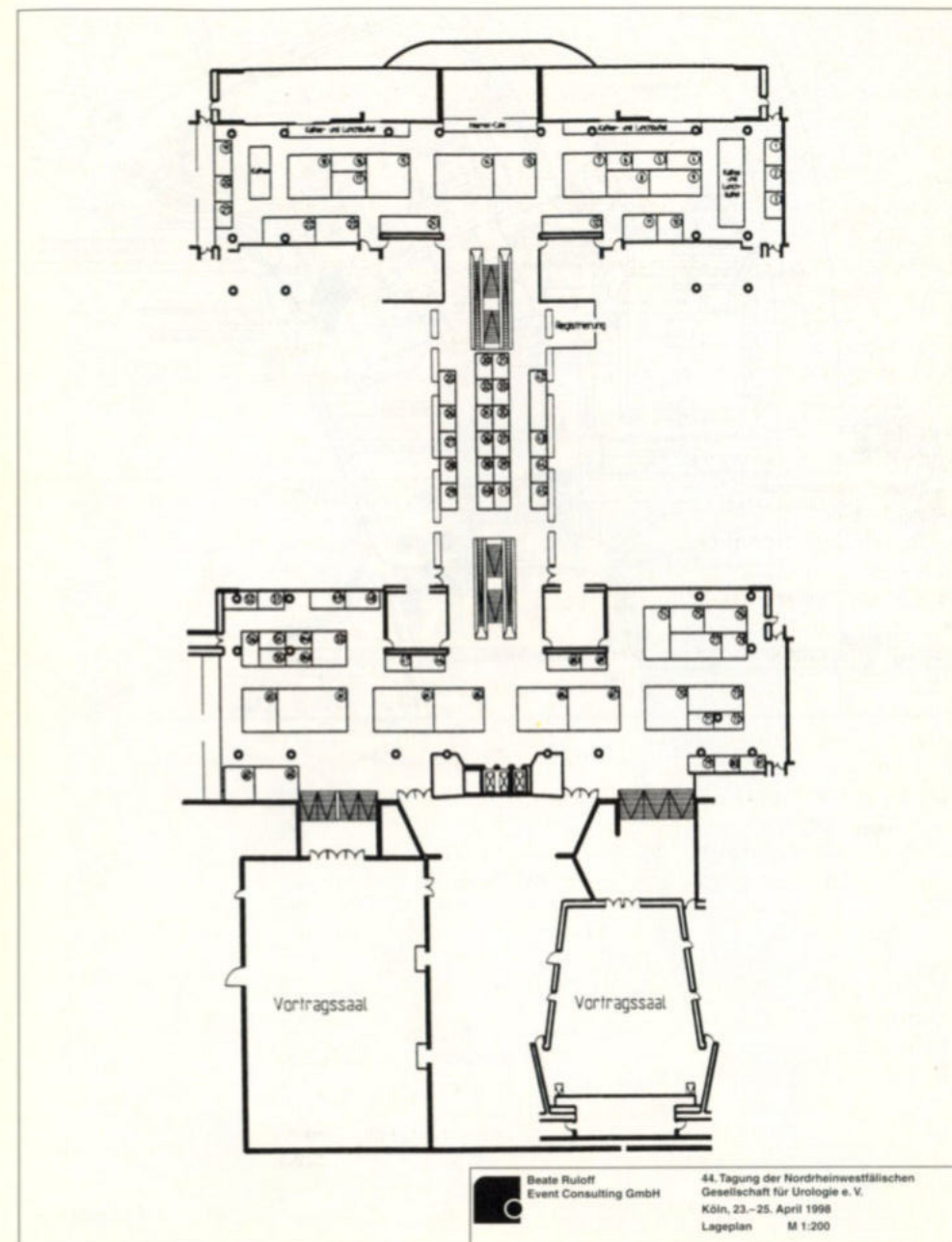
Aussteller

| Firma | PLZ | Ort | Stand-Nr |
|--|-------|---------------------|----------|
| alphamed Medizintechnik GmbH | 66386 | St. Ingbert | 36 |
| American Medical Systems Deutschland | 80992 | München | 27 |
| Amgen GmbH | 80992 | München | 54 |
| Andromeda med. Systeme GmbH | 82024 | Taufkirchen/Potzham | 34 |
| Apogepha Arzneimittel GmbH | 01309 | Dresden | 13 |
| Argomed Deutschland GmbH | 21079 | Hamburg | 54 a |
| B & K Medical GmbH | 22848 | Norderstedt | 39 |
| B. Braun-Melsungen AG | 34212 | Melsungen | 33 |
| Bayer Vital GmbH & Co. KG | 51368 | Leverkusen | 51 |
| Boehringer Ingelheim KG | 55216 | Ingelheim | 64 |
| Boehringer Mannheim GmbH | 68305 | Mannheim | 17 |
| Boston Scientific GmbH | 40880 | Ratingen | 32 |
| Bristol-Myers Squibb GmbH | 80636 | München | 68 |
| Büttner-Frank GmbH | 91058 | Erlangen | 69 |
| Byk Gulden Lomberg Chemische Fabrik GmbH | 78467 | Konstanz | 75 |
| Byk-Sangtec Diagn. GmbH & Co. KG | 63128 | Dietzenbach | 31 |
| C.R. Bard GmbH | 76227 | Karlsruhe | 74 |
| cell pharm GmbH | 30625 | Hannover | 49 |
| Chiron GmbH | 40880 | Ratingen | 43 |
| Coherent GmbH Medical Group | 64807 | Dieburg | 11 |
| Coloplast GmbH | 22045 | Hamburg | 10 |
| Cyto Chemia GmbH | 79241 | Ihringen | 48 |
| Dr. Köhler Chemie GmbH | 64665 | Alsbach-Hähnlein | 30 |
| Dr. R. Pflieger | 96045 | Bamberg | 18 |
| Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. | 76227 | Karlsruhe | 9 |
| Erbe Elektromedizin GmbH | 72072 | Tübingen | 5 |
| Ethicon GmbH & Co. KG | 22851 | Norderstedt | 21 |
| Farco Pharma GmbH | 50829 | Köln | 14 |
| Fresenius AG | 61343 | Bad Homburg | 67 |
| Galenika Dr. Hetterich GmbH | 90762 | Fürth | 57 |
| Glenwood Pharmazeutika | 82302 | Starnberg | 47 |
| Grünenthal GmbH | 52222 | Stolberg | 77 |
| Gry-Pharma GmbH | 79199 | Kirchzarten | 63 |
| Hoechst Marion Roussel | 65812 | Bad Soden/Taunus | 2 |
| Hoffmann La Roche AG | 79630 | Grenzach | 37 |
| Hoyer GmbH & Co. | 40789 | Monheim | 66 |
| Hoyer GmbH, Uro-Technik | 32791 | Lage | 12 |
| Indigo | 22851 | Norderstedt | 20 |
| Influence Medical Technologies GmbH | 48155 | Münster | 35 |
| Ingenieurbüro Medizintechnik Garbe | 13053 | Berlin | 28 |
| Innocept Medizintechnik GmbH | 45966 | Gladbeck | 60 |
| Janssen-Cilag GmbH | 41470 | Neuss | 55 |

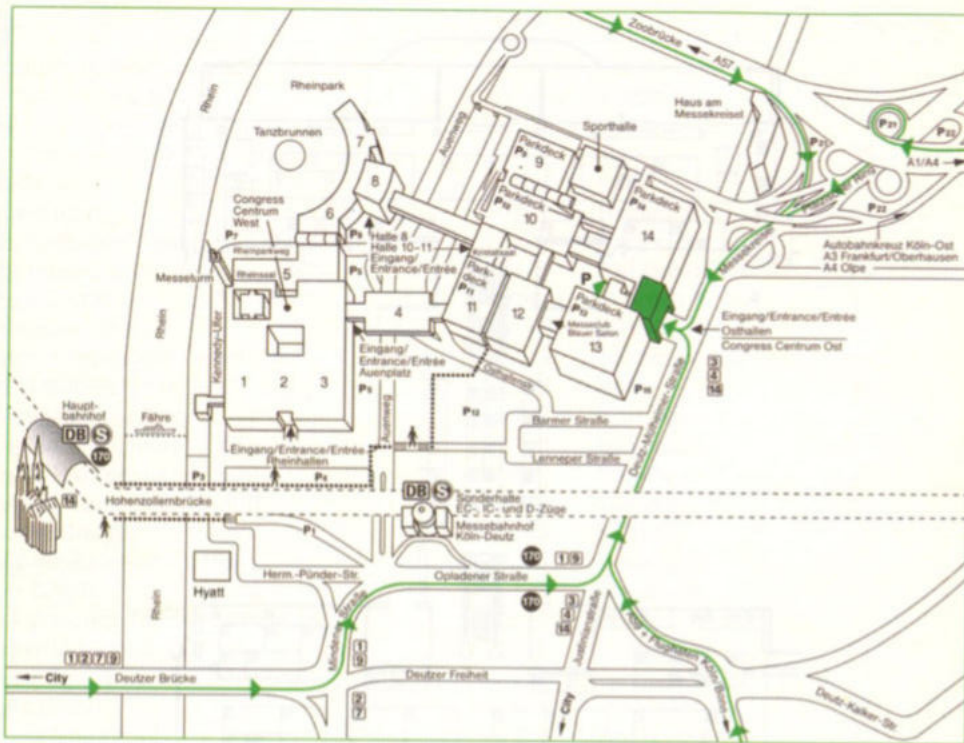
Aussteller

| Firma | PLZ | Ort | Stand-Nr |
|-----------------------------------|-------|----------------|----------|
| Kanoldt Arzneimittel GmbH | 85737 | Ismaning | 15 |
| Karl Storz GmbH & Co. | 78532 | Tuttlingen | 22 |
| Krauth + Timmermann GmbH | 22399 | Hamburg | 4 |
| Kretz Technik GmbH Deutschland | 45768 | Marl | 38 |
| Madaus AG | 51109 | Köln | 53 |
| medac GmbH | 20354 | Hamburg | 65 |
| Medic-Eschmann GmbH | 22525 | Hamburg | 3 |
| Medical Service Vertriebsges. mbH | 75378 | Bad Liebenzell | 23 |
| Medino GmbH | 30989 | Gehrden | 52 |
| Medtronic GmbH | 40547 | Düsseldorf | 78 |
| Mentor Deutschland GmbH | 85399 | Hallbergmoos | 44 |
| MSD CHIBROPHARM GmbH | 85540 | Haar | 46 |
| Novartis Pharma GmbH | 90429 | Nürnberg | 29 |
| Nycomed Arzneimittel GmbH | 85737 | Ismaning | 71 |
| Nycomed Arzneimittel GmbH | 85737 | Ismaning | 72 |
| Olympus Winter & Ibe GmbH | 22045 | Hamburg | 24 |
| Optimed GmbH | 76275 | Ettlingen | 19 |
| Osbon-Medizintechnik Heise | 44269 | Dortmund | 79 |
| Pfizer GmbH | 76139 | Karlsruhe | 26 |
| pfm - Produkte für die Medizin AG | 50996 | Köln | 41 |
| Pharmacia & Upjohn GmbH | 91058 | Erlangen | 61 |
| Pierre Fabre Pharma GmbH | 79111 | Freiburg | 1 |
| Porgès GmbH | 82178 | Puchheim | 42 |
| Richard Wolf GmbH | 75438 | Knittlingen | 73 |
| Synthelabo Arzneimittel GmbH | 82178 | Puchheim | 42 |
| TAD Pharmazeutisches Werk GmbH | 27472 | Cuxhaven | 16 |
| Takeda Pharma GmbH | 52066 | Aachen | 70 |
| Tettamed GmbH | 50859 | Köln | 6 |
| Uromed Kurt Drews GmbH | 22113 | Oststeinbek | 45 |
| Urotech GmbH | 83052 | Bruckmühl | 8 |
| Valleylab | 22607 | Hamburg | 55a |
| Wallac-ADL-GmbH | 79111 | Freiburg | 81 |
| Wiest International GmbH | 12347 | Berlin | 40 |
| Willy Rüsck AG | 71394 | Kernen | 25 |
| Wyeth-Pharma GmbH | 48159 | Münster | 80 |
| Zeneca GmbH | 68723 | Plankstadt | 7 |

Hallenplan



Anfahrtsskizze



Stadtplan Innenstadt



Inserenten/Impressum

Cyto Chemia GmbH, 79241 Ihringen
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH, 64665 Alsbach-Hähnlein
Farco Pharma GmbH & Co., 50820 Köln
Gry Pharma GmbH 79199 Kirchzarten
Hoechst Marion Roussel, 65812 Bad Soden
Kanoldt Arzneimittel GmbH, 85737 Ismaning
Karl Storz GmbH & Co., 78532 Tuttlingen
Richard Wolf GmbH, 75438 Knittlingen
Zeneca GmbH, 68723 Plankstadt

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Prof. Dr. med. F. J. Marx, Chefarzt der Urologischen Klinik,
Krankenhaus Holweide, Neufelder Straße 32, 51067 Köln
Prof. Dr. med. H.-J. Peters, Chefarzt der Urologischen Klinik, St. Elisabeth-
Krankenhaus Köln-Hohenlind, Werthmannstraße 1, 50935 Köln

Verlag:




DEMETER VERLAG im Spitta Verlag GmbH
Ammonitenstraße 1, D-72336 Balingen
Telefon 0 74 33/9 52-0, Telefax 0 74 33/9 52-4 39
Geschäftsführer: Volker Maier
Objektleitung: Petra Schaeche
Verantwortlich für Anzeigen: Wolfgang Höfers
Herstellung: Sonja Leitner
Satz und Druck: F&W Satz und Druck, 83358 Seebruck

Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referenten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator und Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Die alten Zöpfe sind ab

«Einszweidrei, im Sause-
schritt läuft die Zeit; wir
laufen mit». Was vorge-
stern noch in Blei gegos-
sen oder gestern auf Pa-
pier geklebt wurde, flitzt
heute mit Lichtgeschwin-
digkeit durch Glasfaserka-
bel. Wer mit der rasanten
Entwicklung nicht mit-
halten kann, hat das
Nachsehen. Wir als medi-
zinischer Fachverlag mit
Tradition verfügen über
jahrzehntelange Erfah-
rung in Konzeption, Lay-
out, Produktion und Ver-
trieb von Drucksachen
und Periodika. Wir ha-

ben aber auch
die Zeichen der
Zeit erkannt und
uns auf die Zu-
kunft eingestellt.
Wir produzieren
Ihre Produkte elek-
tronisch, übertra-
gen die digitalen Da-
ten via ISDN. Des-
halb sind wir flexibel
und schnell. In abseh-
barer Zeit steuert
der Computer die
Druckmaschinen
direkt, Filme wer-
den nicht mehr
gebraucht. In eini-
gen Jahren viel-
leicht nicht einmal mehr
Papier...

Wir denken um.
Denken Sie mit.

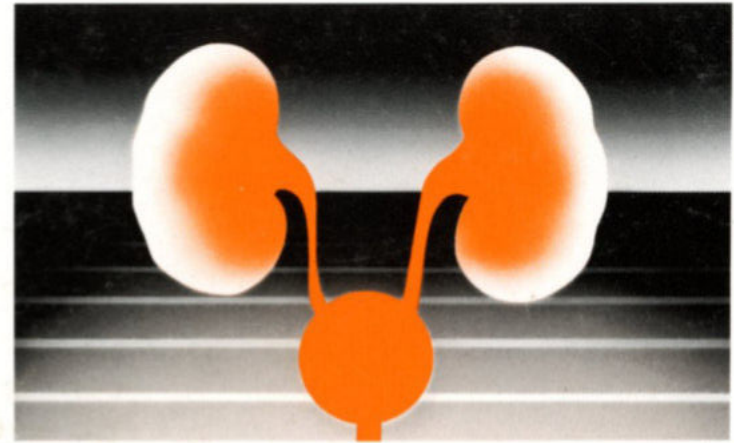


DEMETER VERLAG
...die bessere Alternative

DEMETER VERLAG im Spitta Verlag GmbH, Ammonitenstraße 1, 72336 Balingen,
Tel. (07433) 952-293, Fax (07433) 952-439, e-mail: DEMETER@spitta.de,
Internet: <http://www.spitta.de>

Acimethin®

Wirkstoff: L-Methionin



Als Urologikum unumstritten!

Das Acimethin®-Erfolgsrezept

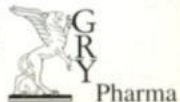
- effektive Therapie und Rezidivprophylaxe bei Harnwegsinfekten
- sichere Pro- und Metaphylaxe bei Infekt- und Phosphatsteinen
- Verhinderung von Inkrustationen bei Katheterträgern



Acimethin®

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält: L-Methionin 500 mg. **Andere Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose; Eisenoxide E 172; Macrogol 6000; Magnesiumstearat, Hydroxypropylmethylcellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Polybutylmethacrylat, 2-dimethyl-aminoethylmethacrylat, methylmethacrylat[1:2:1], Polyvidon 30, Crospovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid E 171. **Indikationen:** In der Urologie: Als harnsäuernde Substanz mit bakteriostatischer Wirkung bei Harnwegsinfektionen, auch zur Rezidivprophylaxe; zur Optimierung der Wirkung von Antibiotika, Sulfonamiden, Nitrofurantoin und Nalidixinsäure im sauren Urin (pH 5-6); zur Verbesserung der Steinlöslichkeit und zur Vermeidung von Steinneubildung, in erster Linie bei Infekt/Phosphatsteinen. In der Toxikologie: Zur Behandlung der Paracetamol-Vergiftung. In der Nephrologie: Bei chronisch niereninsuffizienten Patienten zur Senkung des Urämietoxins Guanidinbernsteinsäure; zur Behebung eines Aminosäuredefizits. **Gegenanzeigen:** (auch Prädisposition), Hyperurikämie, Harnsäuresteine, Cystinsteindialyse, Oxalose, angeborene Stoffwechselstörung (Homocysteinurie). **Schwangerschaft und Stillzeit:** Es liegen keine Berichte über eine fruchtschädigende Wirkung von L-Methionin vor. **Nebenwirkungen:** Verschiebung des Blut-pH-Wertes bei azidosegefährdeten Patienten in den sauren Bereich. Gelegentlich gastrointestinale Beschwerden (Übelkeit, Durchfall). **Dosierung und Anwendung:** Zur Harnsäuerung: Im allgemeinen 3 mal 1-2 Filmtbl. täglich. Filmtbl. unzerkaut mit Flüssigkeit vor der Mahlzeit einnehmen. Bei chronisch niereninsuff. Patienten 2-3 mal tägl. 1 Filmtbl. Zur Behandlung der Paracetamolvergiftung: Alle 4 Stunden 5 Filmtbl. bis zu einer Gesamtdosis von 20 Filmtbl. Die erste Acimethin®-Gabe muß innerhalb von 10 Stunden nach Vergiftungsbeginn erfolgen. **Wechselwirkungen** sowie sonstige Hinweise s. Fachinformation. **Packungsgrößen, Preise:** OP mit 50 Filmtabletten (N2) DM 40,89; OP mit 100 Filmtabletten (N3) DM 69,86. Apothekepflichtig! Stand 12/97

GRY-Pharma GmbH, D-79199 Kirchzarten





102. Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenzberufe
anlässlich der 44. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für
Urologie e.V. am Freitag, den 24.04.1998 in Köln, Kongreßhalle:
Congress-Centrum-Ostmesseplatz 1

Moderation: R. Hubmann, Hamburg, W. Knipper, Hamburg, H. Seiter,
Rostock

- 9.00 Uhr **Besuch der Industrierausstellung**
- 10.30 Uhr **Einführung:** H. Seiter, Rostock: Krankenpflege auf dem Weg in das
21. Jahrhundert
- 10.45 Uhr **Vorsorge und Diagnostik beim Prostatacarcinom:** T. A. Vögeli, Düsseldorf
- 11.10 Uhr **Therapie des Prostatacarcinoms:** J. M. Wolff, Aachen
- 11.35 Uhr Pause, Besuch der Industrierausstellung**
- 12.00 Uhr **Begrüßung:** Prof. Dr. F. J. Marx und Prof. Dr. H.-J. Peters,
Vorsitzende der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.
- 12.10 Uhr **Harninkontinenz, Einteilung und Diagnostik:** M Goepel, Essen
- 12.35 Uhr **Harninkontinenz, Therapie:** Frau Ruth Kirschner-Hermanns, Aachen
- 13.00 Uhr **Harninkontinenz, Hilfsmittel:** Frau B. Busch, Wuppertal
- 13.25 Uhr Diskussion
- 13.30 Uhr Mittagessen auf Einladung der Firma Hoyer GmbH & Co.,
40789 Monheim, Besuch der Industrierausstellung**
- 14.45 Uhr **Instrumente und ihre Pflege:** F. Bitrolf, Firma Wolf, Knittlingen
- 15.15 Uhr **Endourologische Diagnostik:** J. Steffens, Eschweiler
- 15.45 Uhr **Endourologische Therapie:** A. Knipper, Bonn
- 16.15 Uhr Film: **Laparoskopische Lymphocelenfensterung:** W. Meyer u.a.,
Filmarchiv Nr. 166
- 16.30 Uhr **Abschluß des Seminars:** W. Knipper, Hamburg
- Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen
- Das Seminar ist kostenfrei.

Filme aus dem Archiv für audiovisuelle Information der Deutschen Urologen e.V.,
Organisation und Technik Firma Hoyer GmbH & Co., 40789 Monheim.

Prof. Dr. P. Burchardt Prof. Dr. R. Hubmann Prof. Dr. W. Knipper Prof. Dr. H. Seiter